

ELTERNRATGEBER zum Schulbeginn 2009



*„Hallo Kinder!
Diese Broschüre ist
nicht nur für Eure
Eltern interessant,
sondern auch für
Euch. Besonders die
Seiten, auf denen wir
mit drauf sind!“*



für die Grundschulen der Stadt
Leipzig sowie der Landkreise Leipzig
und Nordsachsen





Wasser zum Wachsen

Wer wachsen will braucht Wasser. Das gilt ganz besonders für ABC-Schützen, die noch hoch hinaus wollen.

Mindestens ein Liter Flüssigkeit am Tag sind die Grundlage für konzentriertes Arbeiten in der Schule.

Frisches Trinkwasser oder ungesüßte Tees sind die perfekten Durstlöcher – und außerdem noch kalorienfrei.

Wir bewegen mehr als Wasser

KWL – Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH

Johannisgasse 7/9, 04103 Leipzig

Telefon 0341 969-2222

kundenservice@wasser-leipzig.de

www.wasser-leipzig.de

Die Unternehmen der KWL-Gruppe

Bau + Service Leipzig GmbH

Sachsen Wasser GmbH

Sportbäder Leipzig GmbH

Wassergut Canitz GmbH

Wasseraufbereitung Knautnaundorf GmbH

KWL 
KOMMUNALE WASSERWERKE LEIPZIG GMBH

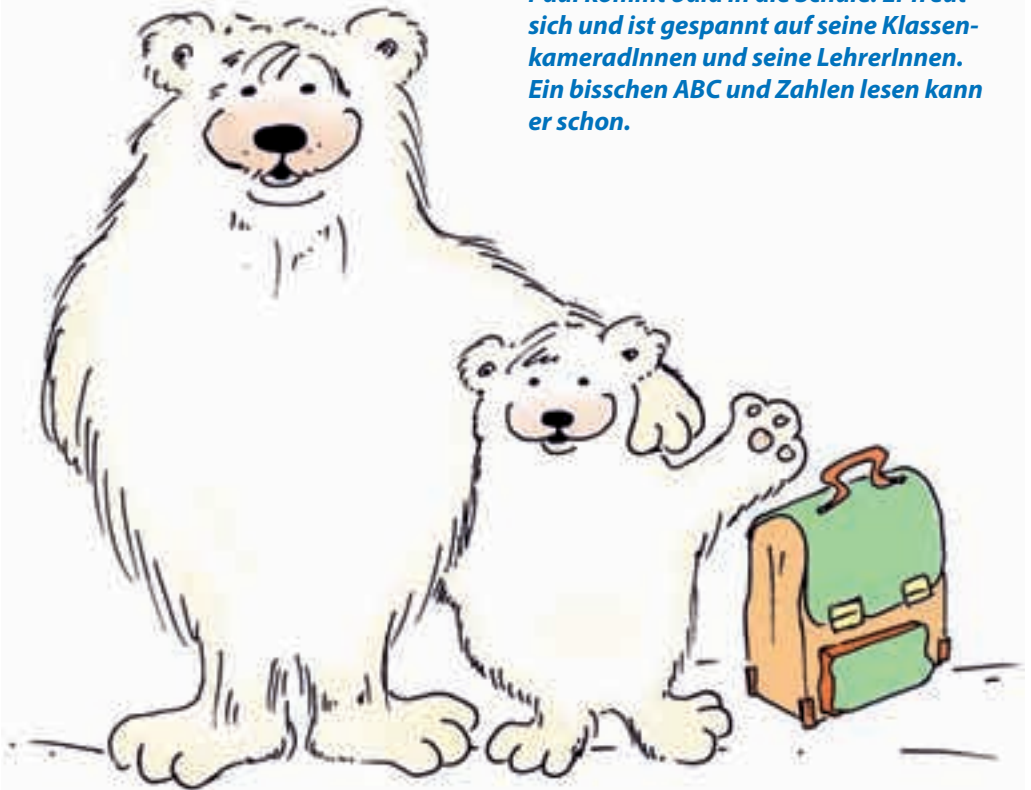
Hallo Kinder, wir sind Kurt und Paul!

Diese Broschüre ist nicht nur für Eltern interessant, sondern auch für Euch. Wir haben im ganzen Heft Aufgaben verteilt, die Ihr allein

oder mit Euren Eltern zusammen lösen könnt. Wir wünschen Euch einen guten Schulstart und viel Spaß beim Rätselraten!

Bärenstarke Grüße
Kurt und PAUL

Paul kommt bald in die Schule. Er freut sich und ist gespannt auf seine KlassenkameradInnen und seine LehrerInnen. Ein bisschen ABC und Zahlen lesen kann er schon.



| | |
|--|----|
| Vorwort | 6 |
| Das Ende der Kindergartenzeit | 8 |
| Vor dem Schulbeginn | 10 |
| Was bedeutet Schulfähigkeit? | 10 |
| Der Stichtag | 10 |
| Die Schulanmeldung | 11 |
| Die Schuleingangsuntersuchung | 11 |
| Was ein Schulkind können sollte | 12 |
| Lebensumstellung | 15 |
| Linkshändige Kinder „keine Sonderbehandlung“ – aber Kinder mit Besonderheiten | 16 |
| Der Busverkehr in den Regionen Torgau und Oschatz | 18 |
| Tipps für einen guten Start | 22 |
| So unterstützen Sie Ihr Kind richtig | 22 |
| Das erste eigene Geld | 23 |
| Buchtipps für Vorschulkinder und Eltern | 23 |
| Der künftige Schulweg | 24 |
| Auch Buskinder müssen üben | 24 |
| Mit dem Fahrrad in die Schule | 25 |
| Vorsorge und Sicherheit | 26 |
| Versicherungsschutz für Ihr Kind | 26 |
| Schutz vor hohen Sachschäden | 26 |
| Was Ihr Kind für die Schule braucht | 27 |
| Kinderbekleidung | 27 |
| Schulsport: Turnschuhe und -kleidung | 30 |
| Kinderfüße in Schuhen | 30 |
| Der richtige Schultasche | 31 |
| Der Arbeitsplatz Ihres Kindes | 33 |
| Stifte und Mäppchen | 36 |
| Linkshänder? So geht´s leichter | 37 |
| Jetzt geht´s los – der erste Schultag | 39 |
| Ein ganz besonderer Tag | 39 |
| Die Schultüte und was sie in sich birgt | 41 |
| Der Alltag in der Grundschule | 42 |
| Was lernt Ihr Kind in der ersten Klasse? | 42 |
| Eingangsphase | 42 |



Die **Junior Tennis Academy** ist ein Trainingskonzept, welches Kindern im **Alter von 1,5 - 9** Jahren **Tennis spielen**, **allgemeine sportmotorische Fähigkeiten** sowie **moralische Werte** vermittelt.



2 Schnupperstunden gratis

Das Gesamtkonzept der **Junior Tennis Academy** wurde in enger Zusammenarbeit mit **Jofre Porta** entwickelt, der sowohl **Carlos Moya**, als auch **Rafael Nadal** seit ihrer jüngsten Kindheit trainiert.



Junior Tennis Academy
Am Sportforum 7
04105 Leipzig
Tel.: 0341 - 9819940

www.Junior-Tennis-Academy.de

| | |
|--|-----------|
| Der Tagesablauf | 42 |
| Neue Medien in der Schule | 43 |
| Fremdsprachen lernen | 44 |
| Leistungsbewertung in der ersten Klasse | 44 |
| Hausaufgaben | 44 |
| Lernprobleme | 46 |
| Hochbegabung | 47 |
| Betreuungsmöglichkeiten | 50 |
| Die Gesundheit Ihres Kindes | 52 |
| Gesunde Ernährung | 52 |
| Sieht mein Kind wirklich gut? | 55 |
| Hörprobleme bei Schulkindern | 56 |
| Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel? | 56 |
| Kieferorthopädie: Für ein gesundes Lächeln | 57 |
| Was macht ein Kieferorthopäde? | 57 |
| Ist der Mundraum fit, kann das Kind wachsen | 57 |
| Was tun bei Krankheit oder einem Schulunfall | 58 |
| Was neben der Schule wichtig ist | 59 |
| Der freie Nachmittag – Stressabbau | 59 |
| Kinder und Haustiere | 60 |
| Musik, Sport und Freizeitangebote | 61 |
| Urlaub mit Kindern | 68 |
| Branchenverzeichnis | 5 |



Familien Spaß zum Kinderpreis! Täglich vor 18 Uhr: Die Großen zahlen wie die Kleinen!

Wer Kinder (bis 11 Jahre) in Filme mit FSK 0 und 6 ins Kino begleitet, wird belohnt: mit unserem **kleinsten Eintrittspreis**. Dazu bieten wir das leckere **Familien-Menü** für nur **4,50 Euro!** Und jetzt neu: Leipzigs schönster **Kinderspielbereich!** Infos zu unserem Familienprogramm unter www.cinestar.de



CineStar | Petersstraße 44 | Leipzig | 24-Stunden-Kartenreservierung: 01805 / 11 88 11 (14 ct/Min.)

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

| | | | | | |
|-------------------------------|----------------|----------------------------|----------|-------------------------|-------------|
| Bad | 66 | Kinderschuhe | 30 | Schreibtische | 35 |
| Biosphäre | 67 | Kinderturnen | 66 | Schulranzen | 32,38 |
| Büro | 36 | Kino | 4 | Sommerrodelbahn | 68 |
| Büroausstatter | 5 | Krankenkasse | 53 | Spielen | 40 |
| Catering | 50,U3 | Leipziger Messe | 15 | Spielwaren | 40 |
| Computerschule | 66 | Lern- und Sprachzentrum | 49 | Spielzeug | 36 |
| Ergotherapie | 10,11,13,16,17 | Lernberatung | 49 | Sport | 34 |
| Ernährung | 52 | Lernen | 65 | Sprachschule | 59 |
| Familienhotel | 68 | Lernprobleme | 48 | Süßwaren | 40 |
| Flughafen | 66 | Mitmachlabor | 65 | Tanz- und Kunstakademie | 64 |
| Freizeit | 7,66,67 | Multiplies Lernen | 49 | Tanzzentrum | 64 |
| Gesundes Essen | 52 | Museum | 61 | Tennisschule | 3 |
| Gesundheit | 51,53 | Musikschule | 61,62,63 | Trinkwasser | U2,51 |
| Heilpädagogische Praxis | 54 | Nachhilfe | 48 | Vergnügungspark | 60,67 |
| Hotel | 38 | Nahrungsmittel | 40 | Verkehrsgesellschaft | 18,19,20,21 |
| Indoorspielplatz | 7 | Naturschaustätte | 30 | Verkehrsunternehmen | U4 |
| Kinder- und Jugendpsychologie | 54 | Pädagogisch | | Wasserwerke | U2,51 |
| Kinderbekleidung | 28,29 | Therapeutische Einrichtung | 47 | Zahnarzt | 56 |
| Kinderquatsch | 38 | Praxisklinik | 26 | Zoo | 65 |
| Kinderrückenschule | 66 | Rehabilitationsklinik | 13 | | |
| | | Restaurant | 7 | | |

IMPRESSUM

Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Verlag entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt.

Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Daten-Erfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Bildquellen: www.photocase.de, www.sxc.hu

Redaktion

04229035/5. Auflage/2009



WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering

Telefon +49 (0) 82 33/3 84-0
Telefax +49 (0) 82 33/3 84-1 03
info@weka-info.de • www.weka-info.de

Schulbedarf von A-Z vom Fachhändler vor Ort!

Büroausstatter Böhm GmbH

Eilenburger Str. 53 • 04509 Delitzsch

Tel.: 034202-56015 • Fax: 034202-62635 • Mail: email@buero-boehm.de

Kompetenz - Beratung - Auswahl - Qualität

GUTSCHEIN

Bei Vorlage dieses Abschnitts
erhalten Sie 10 % Rabatt
auf Ihren Schuleinkauf

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,

Kinder sind erstaunlich flexibel und bei Schuleintritt gewiss keine echten Lernanfänger mehr. Werden sie aber eingeschult, so wird dieser Augenblick von allen Beteiligten dennoch als bedeutsamer Einschnitt im Entwicklungsprozess empfunden und emotional entsprechend bewertet. Es ist dann nur gut, wenn „gemischte Gefühle“ auch durch kluge Überlegungen ergänzt und durch hilfreiche Informationen begleitet werden. Das macht sich der nunmehr in der vierten Auflage vorliegende Elternratgeber zur Aufgabe.

Die vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus kann er nicht ersetzen, nicht das Gespräch und auch nicht die regelmäßige Teilnahme an Informationsveranstaltungen.

Was er aber kann, das finden und lesen Sie im Inhaltsverzeichnis. Er informiert Sie zum Beispiel über Schulfähigkeit, Verkehrssicherheit, den richtigen Schulranzen, Stifte und Mäppchen. Er gibt hilfreiche Hinweise zum neuen Tagesablauf, zu Hausaufgaben und zu Betreuungsfragen. Und, nicht zu vergessen: zur Gesundheit – denn die gesunde Ernährung und Lebensweise des Kindes ist ein bedeutsames Fundament für ein erfolgreiches Lernen.

Die WEKA info verlag gmbh und alle am Elternratgeber beteiligten Firmen wünschen Ihren Kindern einen guten Schulstart und eine erfolgreiche Zukunft.



Markus Rath
Redaktionsleitung

Sachsens größter Indoorspielplatz!

auf fast
3000
m²



Das **Remmi-Demmi-Kinderland**

freut sich auf Euren Besuch!

*Für 4,90 € (Tageskarte) ist das bei uns
alles inklusive:*



- Riesenklettergerüst mit Ballkanonen
- Trampoline
- Walfischhüpfburg
- Kletterwand
- Bausteinzimmer
- Minigolf
- Bullriding
- 1 mal Kart fahren
- Sandkasten mit Schatzsuche
- Kickertische
- Kleinkinderspielanlage
- Kleinspielgeräte, Gesellschaftsspiele u.v.m



Unser Imbiss hält für Groß und Klein eine reiche Auswahl an Speisen und Getränken zu moderaten Preisen bereit. Wer will, kann sich jedoch bei uns auch selbst verpflegen (Zubehör nicht vergessen).

Remmi-Demmi-Kinderland
Windbergstr. 54, 01728 Bannewitz
Tel. 0351 - 4 247 247

Zeit zum Spielen:

Mo, Do, Fr 14-19 Uhr
Mi 9-19 Uhr

Sa, So, Feiertage
und sächs. Ferien 10-20 Uhr

Die geschlossen (außer Feiertage und Ferien)

Gutschein
für ein Kind Eintritt frei
Nur 1 Gutschein pro Familie, gültig bis 31.12.2008
ERG-L

www.remmi-demmi-kinderland.de



Das Ende der Kindergartenzeit

Je näher der erste Schultag rückt, desto größer ist die Vorfriede der meisten Kindergartenkinder auf den Schulbeginn. Das Thema Schule rückt in Spielen und Gesprächen immer stärker in den Vordergrund.

Das ist auch verständlich. Zwei oder drei Jahre hat Ihr Kind nun die Kindertagesituation erprobt und in dieser Zeit wichtige Dinge in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und unter Anleitung von ErzieherInnen gelernt.

Es merkt plötzlich selbst, dass es einen Entwicklungsschub gemacht hat. Es will aufbrechen zu neuen Ufern, wichtige und schwierige Dinge vollbringen und vor allem eine weitere Stufe auf der Treppe zum **Großwerden** erklimmen. Gestärkt durch die

Erfahrungen im Kindergarten erscheint das Wagnis Schule leistbar und die Scheu vor dem Neuen weicht.

Kinder bereiten sich auf ihre eigene Weise auf diesen Lebensabschnitt vor. Sie spielen ihre Ängste und Fantasien. Sie leben die Spannung und Vorfriede aus. Gleichzeitig entwickeln sie neue Bedürfnisse und verändern ihre Interessen. Einen Anhaltspunkt, wie Sie darauf eingehen und Ihr Kind so auf die Schulzeit vorbereiten können, geben Ihnen die folgenden **Tipps**:

Abschied nehmen fällt manchmal schwer: Ihr Kind kennt nur den Alltag im Kindergarten. Dort hat es Freunde gefunden und viel mit ihnen erlebt. Einige Kindergarten-

freunde wird es in der Schule wiedersehen, doch machen Sie Ihrem Kind auch klar: Für die anderen ist am Nachmittag und am Wochenende immer noch Zeit, solange Ihr Kind das Bedürfnis danach hat. Erinnerungsstücke (Bastelarbeiten, Fotos) im Kinderzimmer können zusätzlich beim Weg in den neuen Lebensabschnitt hilfreich sein.

Kinder im letzten Kindergartenjahr wollen kleine Aufgaben und Verantwortung übernehmen: Nehmen Sie Ihrem Kind nicht alle Arbeiten ab, auch wenn es dafür länger Zeit braucht. Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu, fordern Sie es auch! Am einfachsten geht dies, indem Sie Ihrem Kind kleine Arbeiten im Haushalt übertragen, zum Beispiel das Haustier regelmäßig zu füttern oder den Briefkasten zu leeren.

Die werdenden Erstklässler wollen mit Gleichaltrigen ungestört zusammen sein: Jetzt interessieren sich die Kinder am meisten für Gleichaltrige. In ihnen sehen sie die wahre Spielherausforderung. Herrliche fantasievolle Spielideen können sich entwickeln, wenn sich die Kinder nicht ständig angeleitet und beobachtet fühlen.

Kinder wollen aufbrechen zu neuen Ufern: Das heißt nichts anderes, als dass sie neue Gehirnahrung brauchen. Viele Bilderbücher im Kindergarten und zu Hause halten für die „alten Hasen“ nichts Neues mehr bereit. Vorlesegeschichten für Ältere oder Sachbilderbücher interessieren da schon mehr. Die Kinder wollen auch aktiv neue Dinge ausprobieren: zum Beispiel eigenständig kochen oder zum Kaufmann um die Ecke gehen und den Umgang mit Geld üben.

Zukünftige Schulkinder wollen so viel wie möglich über die Schule und alles, was

damit zu tun hat, erfahren: Dadurch, dass sich Kinder sowohl geistig als auch spielerisch mit ihren Themen auseinandersetzen, wollen sie in dieser Zeit oft **Schule spielen**. Gleichzeitig wissen sie aber oft nicht genug darüber und stellen sich viele Fragen. Die Schultasche von bekannten Schulkindern wird genau unter die Lupe genommen, die Schule wird von außen interessiert betrachtet, Hefte werden gebastelt. Im Spiel kann das Kind seine Vorfreude auf diesen neuen Lebensabschnitt ausleben.

Tipps

- Schaffen Sie einen Ort, an dem Ihr Kind ungestört ist
- Fördern Sie die spielerische Annäherung Ihres Kindes an den Schulstart



Vor dem Schulbeginn

Während bei den meisten Kindern die Vorfreude überwiegt, stellen sich Eltern oft die Frage, ob ihr Kind wirklich dazu in der Lage ist, den Schulalltag zu meistern. Doch was genau ist in dieser Zeit eigentlich alles zu beachten?

Was bedeutet Schulfähigkeit?

In der Fachliteratur wird schon seit langem nicht mehr von Schulreife gesprochen, sondern von **Schulfähigkeit**. Während man früher glaubte, man müsse nur abwarten, bis ein Kind schulreif sei, hat man mittlerweile erkannt, dass das Heranreifen alleine nicht ausreicht, um die Fähigkeiten für einen erfolgreichen Schulstart auszubilden. Denn die Entwicklung vollzieht sich nicht immer in gleichförmigen Zeitabschnitten. Jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus und besondere Stärken. Das eine Kind ist zum Beispiel sehr weit in der Fähigkeit, sich

zu konzentrieren, ein anderes ist Meister in der Körperbeherrschung und turnt gut.

Der Stichtag

Um einen ungefähren Anhaltspunkt zu haben, ab welchem Alter ein Kind als schulfähig zu betrachten ist, wurde ein so genannter Stichtag eingeführt. Alle Kinder, die bis zum 30. Juni das sechste Lebensjahr vollendet haben, werden mit Beginn des folgenden Schuljahres in Sachsen schulpflichtig. Kinder, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben und von den Eltern in der Schule angemeldet werden, sind ebenfalls schulpflichtig. Jedes andere von den Eltern für schulfähig gehaltene jüngere Kind **kann auf Antrag vorzeitig eingeschult werden**, wenn das Kind die für den Schulbesuch erforderliche körperliche und geistige Schulfähigkeit besitzt. Der Antrag muss bei der zuständigen Grundschule gestellt

Praxis für
Ergotherapie

Mario Diecke

Staatlich anerkannter Ergotherapeut

Holzhäuser Str. 81
04299 Leipzig

Tel.: 0341/86 32 014
Fax: 0341/86 32 057
Mobil: 0162/41 43 234



ERGO
Praxis für Ergotherapie
Beatrix Gräf-Ebert

Nonnenstraße 42a 04229 Leipzig
Förderung von:

- Fein- und Grobmotorik
- Koordination und Wahrnehmung
- Aufmerksamkeit und Konzentration

Testung der Händigkeit

Zusatzangebote
Yoga und Rückenschule für Kinder

www.ergo-graefebert.de • Fon 0341 2419180

werden. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung auf der Grundlage einer schulärztlichen Untersuchung.

Die Schulanmeldung

Sofern Ihr Kind schulpflichtig wird, erhalten Sie etwa 12 Monate vor der Einschulung ein **Schreiben vom Schulverwaltungsamt**, mit dem Sie gebeten werden, Ihr Kind an einer bestimmten Grundschule anzumelden. Beim Einschulungsgespräch wird gleichsam der Sprachstand beobachtet und bewertet. Sollte sich bei der Anmeldung herausstellen, dass Ihr Kind einen **Sprachförderbedarf** hat, wird es im Schuljahr einen speziellen Förderkurs besuchen. FörMig Sachsen, das Projekt zur Sprachförderung, zielt auf die Entwicklung von Sprachfördernetzwerken ab, um schulische Integrationsprozesse zu optimieren und Bildungschancen von Migranten zu verbessern.

Die Schuleingangsuntersuchung

Die Schuleingangsuntersuchung ist für alle Kinder, die in die Schule kommen, gesetzlich vorgeschrieben und erfolgt durch einen **Arzt des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes (KJGD)** des

Gesundheitsamtes. Der genaue Termin für diese Untersuchung wird Ihnen bei der Anmeldung Ihres Kindes in der Schule oder direkt vom Gesundheitsamt mitgeteilt. Durch die Vergabe von Untersuchungsterminen soll erreicht werden, dass die Wartezeiten für Sie so kurz wie möglich sind. Bitte **planen Sie jedoch mindestens 60 Minuten für diese wichtige Untersuchung ein**.

Zur Schuleingangsuntersuchung und -beratung sollten Sie das **Untersuchungsheft und den Impfausweis** Ihres Kindes mitbringen. Sinnvoll ist es auch, vor der Schuleingangsuntersuchung den Impfstatus Ihres Kindes beim niedergelassenen Kinderarzt überprüfen und gegebenenfalls vervollständigen zu lassen. Nach der Erhebung von Daten zur Entwicklung Ihres Kindes, der Erfassung des Vorsorge- und Impfstatus und der Frage nach speziellen, besonders gesundheitlichen Problemen erfolgt eine vom Ablauf her einheitliche Untersuchung aller Kinder. Hierbei werden die Funktionen der Sinnesorgane (Augen und Ohren) überprüft, die Sprach- und Sprechfähigkeit anhand verschiedener Tests im Hinblick auf Aussprache, Grammatik, Sprachflussstörungen und Deutschkenntnisse beurteilt.

Praxis für Ergotherapie . Janka Steindl .

staatl. anerkannte Ergotherapeutin

- Entwicklungsdiagnostik, Beratung und Behandlung von entwicklungsverzögerten Kindern
- Verhaltensorientierte Therapie bei ADHS
- Behandlung und Beratung bei Grob- und Feinmotorischen/Graphomotorischen Defiziten
- Einschränkung in verschiedenen Wahrnehmungsbereichen (SI-Therapie)



Zwickauer Str. 127 A (im Moritzhof) . 04279 Leipzig . Tel. 03 41/33 79 706 . www.ergotherapie-steindl.de

Es folgen einige Übungen zu Merkfähigkeit, Fein- und Visuomotorik (Auge-Hand-Koordination), visueller und auditiver Wahrnehmung sowie Grobmotorik und Körperkoordination. Außerdem findet eine orientierende körperliche Untersuchung statt (messen, wiegen, abhören, Beurteilung von Haltung, Fußstellung, Haut). Während der Schuleingangsuntersuchung werden darüber hinaus Konzentration und Ausdauer, Motivation und Selbstbewusstsein sowie die emotionale Reife beurteilt.

Da nach der neuesten Gesetzeslage eine Zurückstellung vom Schulbesuch **nur noch aus erheblichen gesundheitlichen Gründen** vorgesehen ist, werden alle schwerwiegenden akuten und chronischen Erkrankungen besonders besprochen und es wird gemeinsam überlegt, wie hiermit der Schulalltag bewältigt werden kann, oder ob dies für das Kind noch nicht möglich ist. Die endgültige **Entscheidung trifft der Schulleiter** unter Berücksichtigung beziehungsweise auf der Grundlage der schulärztlichen Stellungnahme und nach Möglichkeit im Einvernehmen mit den Eltern.

Die Untersuchungsergebnisse der Schuleingangsuntersuchung werden mit den Eltern besprochen. Bei gesundheitlichen Problemen oder Auffälligkeiten beziehungsweise einem noch bestehenden Förderbedarf werden die **notwendigen Therapien oder Fördermaßnahmen** empfohlen. Sollte sich aus irgendeinem Grund der Verdacht ergeben, dass ein Kind im Regelschulbereich überfordert sein wird, können auch die Fragen nach einer besonderen Beschulung des Kindes besprochen werden und Hinweise auf den

einzuschlagenden Weg gegeben werden. Die Schulleiter erhalten vom Schularzt ein kurzes schriftliches Gutachten über die Untersuchungsergebnisse.

Von diesem Gutachten erhalten die Eltern unmittelbar nach der Untersuchung einen Durchschlag. Die Mitarbeiter des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes und Kinderärzte vor Ort wissen, welche Förder- und Therapieangebote es in der Nähe gibt. Die Schulärzte möchten Sie daher dazu einladen, die vorhandenen Kenntnisse für Ihre Fragen und Probleme zum Wohle Ihres Kindes zu nutzen. Falls Sie vorab Fragen zur Schuleingangsuntersuchung haben, können Sie **beim Gesundheitsamt erfahren, wie Sie Ihren Schularzt erreichen** können. Nennen Sie hierzu bitte den Namen der Schule, in die Ihr Kind eingeschult werden soll.

Was ein Schulkind können sollte

Geistige Anforderungen

- **Logisches Denken:** Unterschiede und Gemeinsamkeiten erkennen und benennen, logische Schlüsse ziehen
- **Konzentration und Merkfähigkeit:** sich auf etwas ganz und gar einlassen, Gehörtes und Gelerntes wiedergeben und verarbeiten
- **Sehen, beobachten, erkennen und verarbeiten:** Alle Sinne (sehen, hören, tasten, fühlen, schmecken) sind nötig, um aktives Lernen in der Schule zu bewältigen; es ist wichtig, dass die Sinne trainiert und gepflegt werden
- **Sprechen und Sprache:** Fast die gesamte Kommunikation und Wissensvermittlung werden über die Sprache abgewickelt; Lesen, Schreiben, Mathematik, Sachunterricht, alles baut auf Sprache

Praxis für Ergotherapie und Heilpädagogisches Reiten/Voltigieren



Fachpraxis ADHS,
Sensorische Integrationstherapie
Fachtherapeuten für kognitives Training

B. Osteroth & S. Greie

– Staatlich anerkannte Ergotherapeuten –

- umschriebene Entwicklungsstörungen/Teilleistungsstörungen – Reizverarbeitungsstörungen – Störungen im Bereich der Fein- und Grobmotorik, Koordination, Überprüfung des Leistungs- und Entwicklungsstandes anhand verschiedener Testverfahren bei Kindern
- Linkshändertraining – kognitives Training/Hirnlleistungstraining/Computer gestützt – Tuina-Therapie
 - traditionelle, chinesische Medizin
 - Entspannungstherapie

Calrschachstr. 1 Markt 7
04552 Borna 04571 Rötha
Tel.: 0 34 33/24 56 10 Tel.: 03 42 06/7 78 80
Fax: 0 34 33/24 56 11 Fax: 03 42 06/7 78 79

Psychosomatische Reha-Fachklinik Eubios

Schwerpunkt Sprach- und Sprechstörungen

Prof. Dr. I. Hauschild GmbH & Co. KG



- Ganzheitliches Therapieprogramm für sprach- und sprechgestörte Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter
 - Klinikinterne Sprachheilschule
 - Therapie für Vorschulkinder mit Begleitperson
- Therapien: Logopädie, Psycho-, Ergo-, Balneo-, Musik- und Reittherapie. • Workshops/Seminare für Eltern
- Kostenträger: Rentenversicherungen, Kassen*

Gornsdorfer Straße 4a • 09380 Thalheim
Telefon: 0 37 21 / 8 41 10 • Fax: 0 37 21 / 88 06 66
<http://www.eubios.de> • reha.thalheim@t-online.de

PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE Grit Müller-Schumacher

ERG.O
M
S

Staatl. anerkannte Ergotherapeutin | Zugelassen für alle Kassen

Pädiatrie · Neurologie · Orthopädie/Handtherapie · Geriatrie

Behandlung von Wahrnehmungsstörungen, Koordinationsstörungen,
grob- und feinmotorischen Defiziten, sensorischen Integrationsstörungen, ADS / ADHS

Karl-Liebknecht-Straße 59 • 04275 Leipzig • **Telefon: 0341 - 357 16 37** • Fax: 0341 - 357 16 38
Mail: info@ergo-gms.de

Mo-Do: 8.00 - 18.00 Uhr | Fr: 8.00 - 15.00 Uhr

Ergotherapiezentrum • Beratungsstelle für Linkshänder

Zertifizierte Linkshänderberatung • Zertifizierte AD(H)S-Therapie

Händigkeitsbeobachtung nach der Methodik Dr. Sattler · AD(H)S · Behandlung von Entwicklungs- und Wahrnehmungsstörungen, fein- und grafomotorischen Schwierigkeiten, Teilleistungsstörungen (LRS, Dyskalkulie) • Bobath für Kinder

ERGOTHERAPIEZENTRUM • Waldstraße 42, 04105 Leipzig

Telefon: (03 41) 3 08 55 84 • E-Mail: info@ergotherapiezentrum-leipzig.de
www.ergotherapiezentrum-leipzig.de

auf; falsches Sprechen wirkt sich auf das Schreibenlernen besonders negativ aus

- **Zeitliche Orientierung und Umgang mit Zeit:** in der Lage sein, gestellte Aufgaben in einem zugeteilten Zeitraum zu erfüllen und sich selbst die Zeit einzuteilen.

Soziale Anforderungen

- **Orientierung:** sich zurechtfinden in der großen Gruppe von Gleichaltrigen, von denen die Kinder einige schon kennen,



Original

die meisten anderen ihnen jedoch fremd sind

- **Selbstbewusstsein:** sich melden, reden und sich etwas zutrauen
- **Kontaktfähigkeit:** mit anderen Kindern oder der/dem LehrerIn zusammenarbeiten, neue Kontakte knüpfen
- **Gemeinschaftsgefühl:** sich in eine (neue) Gruppe von Menschen einfügen und zu ihrem Gepräge beitragen; mitbestimmen, einander helfen und sich verantwortlich fühlen – nicht nur sich selbst sehen
- **motiviert sein:** also Interesse haben an Neuem, am Lernen
- **Gruppenregeln einhalten:** nicht (alles) im Unterricht sofort laut sagen, andere ausreden lassen, Umgangsformen einhalten.

„Liebe Kinder!

Im rechten Bild haben sich sechs Fehler eingeschlichen. Findet Ihr sie?“



Fälschung

Körperliche Anforderungen

- **Still sitzen können:** sich über einen längeren Zeitraum auf ein und demselben Platz kaum bewegen und dazu auch noch lernen
- **Körperbeherrschung:** balancieren, verschiedene Formen der Fortbewegung und des Hüpfens (zum Beispiel auf einem Bein, mit geschlossenen Beinen), Koordination der verschiedenen Körperfunktionen
- **Fingerfertigkeit:** einen Stift richtig halten und damit kleine Striche, Schleifen, Rundungen und über Kreuz zeichnen können; eine Schere richtig halten und mit Papier und Klebstoff umgehen können, später mit Nadel und Faden arbeiten

Lebensumstellung

- Abends rechtzeitig und zur selben Uhrzeit ins Bett gehen
- morgens früh aufstehen
- sich waschen, anziehen und innerhalb eines bestimmten Zeitrahmens fertig machen
- den Schulweg selbstständig zurücklegen
- die völlig neuen Pausensituationen bewältigen
- sich mit den größeren Räumlichkeiten der Schule anfreunden
- sich die Zeit für Hausaufgaben und Spielen einteilen
- sich zurechtfinden in den unterschiedlichen Tagesabläufen während der Schultage und der Wochenenden beziehungsweise Ferientage.

Seien Sie dabei, wenn zur LEIPZIGER BUCHMESSE eine eigene Welt entsteht: mit spannenden Aktionen und Lesungen, die mit Abenteuerromanen, Krimis, Liebesgeschichten und Fantasie verzaubert. Sie sind eingeladen, neue Bücher zu entdecken, Autoren kennen zu lernen und sich vom Leipziger Lesefieber anstecken zu lassen.

Mit dabei: **RUMPELSTIL**.

Rumpelstillieder sind kleine Nasenstupser, Ohrwürmer, Umarmungen, Traum-U-Boote, Kokosnüsse ... umwerfend und aufbauend zugleich.

Begrüßen Sie am **Familiensonntag** den Tag mit einem ausgedehnten Buchmessefrühstück in der Glashalle, um dann gestärkt in das Bücherabenteuer zu starten.

Noch Fragen?

Besucher-Hotline: +49-(0)341/6 78 89 97
www.leipzig-er-buchmesse.de, www.leipzig-liest.de

Für alle
großen und kleinen
Bücherfreunde.

Familienkarte pro Person für nur 7,50 EUR
freier Zutritt für Kinder unter 6 Jahren
Kindergarten „Phantasiewerkstatt“ mit
vielfältige Spiel- und Bastelangeboten
„Lesebuden“ und „Lesetreff“ mit Lesungen
und Aktionen speziell für Kinder
Kinderbuchhandlung
Familiencafé zum gemeinsamen Entspannung
vom Messtribel von Eltern und Kindern



Linkshändige Kinder „keine Sonderbehandlung – aber Kinder mit Besonderheiten“

Die Händigkeit eines Kindes ist von Geburt an festgelegt und es gibt Linkshänder und Rechtshänder genauso wie es Jungen und Mädchen gibt.

Kinder die mit einer unklaren Händigkeit in die Schule kommen oder gar mit der falschen Hand schreiben lernen, haben im Schulalltag erhebliche Schwierigkeiten und oft mit schwerwiegenden Folgen, wie z.B. Konzentrationsstörungen oder Lese-Recht-schreibstörungen, zu kämpfen.

Die Händigkeit sollte sich in der Regel mit dem 4. bis 5. Lebensjahr festgelegt haben. Zeigt das Kind im Vorschulalter immer noch keine eindeutige Händigkeit, ist eine Überprüfung sinnvoll und notwendig, der Linkshänderberater bietet einen ausführlichen Befund und fachkompetende Beratung und individuelle Trainingsmöglichkeiten an.

Besonders für Schulanfänger gilt es daher einiges zu beachten!

Dem Inhalt der Federmappe sollte Ihre besondere Aufmerksamkeit gelten, es gibt mittlerweile eine reichhaltige Auswahl an Füllern und Tintenschreibern. Jedoch sollten Sie beim Kauf ausprobieren können welcher Stift für das Kind wirklich geeignet ist und sich am besten von einem Spezialisten beraten lassen.

Bleistifte und Buntstifte sollten eine weiche Mine haben, da Linkshänder den Stift eher

über das Blatt schieben als ziehen wie ein Rechtshänder. Mittlerweile werden auch Spitzer und Lineale für Linkshänder angeboten, in jedem Fall sollte das Kind über eine gute Linkshänderschere verfügen. Vorsicht! So genannte „Beidhänderschere“ sind nur scharf geschliffene Rechtshänderschere und eher ungeeignet für Linkshänder.

Eine Schreibunterlage für Linkshänder ist sinnvoll, da die Kinder sich so eine optimale Sitzhaltung und Blattlage angewöhnen und automatisieren. Diese verhindert unter anderem, dass die Kinder über das Geschriebene wischen oder eine so genannte „Hakenhand“ beim Schreiben zeigen. Wichtig! Ein linkshändiges Kind muss immer links von einem Rechtshänder sitzen, denn so hat das Kind genügend Platz zum Arbeiten.

Die entgegengesetzte Wahrnehmungsrichtung von Linkshändern hat zur Folge, dass viele linkshändige Kinder „Spiegelverkehrt“ schreiben, d.h. einzelne Zahlen, Buchstaben oder ganze Worte werden spiegelbildlich geschrieben.

Dies zeigt sich bereits im Vorschulbereich und sollte eventuell genau wie eine unphysiologische, verkrampfte Stifthaltung oder Auffälligkeiten beim Malen und Schreiben von einem Spezialisten (Linkshänderberater) überprüft werden. Mittlerweile werden in speziellen Trainingszentren Schreibvorbereitungskurse für linkshändige Vorschulkinder angeboten.



„LEFTORIUM“

Fachhandel für
Linkshänderbedarf
Linkshänderberatung

BuTZ Beratungs.- und Trainingszentrum



BuTZ & „LEFTORIUM“
Bornaische Straße 72,
04277 Leipzig
Tel.: 0341-3082153
0163-2557905

www.butz-leipzig.de

- Entspannung:**
- **Autogenes Training (AT);** für Erwachsene/ für Kinder und Jugendliche
 - **Progressive Muskelrelaxation (PMR);** für Erwachsene/ für Kinder und Jugendliche

Achtung! AT und PMR werden zu einem großen Teil von Ihrer Krankenkasse bezuschusst!

- Weitere Kurse:**
- **Schreibvorbereitungskurse für Vorschüler** (Einschulung 2008)
 - **Schreibintensivkurse für junge Schulkinder**

Diese Kurse werden spezialisiert für Linkshänder und Rechtshänder angeboten!

- **Konzentrationstrainingsgruppen für Vorschüler und Schulkinder**

Praxis für Ergotherapie Jeannette Päch

Staatlich anerkannte Ergotherapeutin

Lindenauer Markt 13a
04177 Leipzig/Lindenau
Telefon 03 41/4 79 35 91
Funk 01 77/3 72 41 36

Lützner Straaße 195
04209 Leipzig/Grünau
Telefon 03 41/9 46 90 25
Funk 01 77/6 33 74 61

Pestalozzistraße 10
04178 Leipzig/Böhlitz-Ehrenberg
Telefon 04 31 /4 42 48 15
Funk 01 78/3 35 63 09

www.ergotherapiepraxis-paech.de



In der Ergotherapie werden Kinder vom Säuglingsalter bis ins Jugendalter behandelt, wenn ihre Entwicklung verzögert oder gefährdet ist.

Indikationen für ergotherapeutische Behandlungen, bei Vorschulkindern und Schulkindern, können sein:

- Einschränkungen im grobmotorischen Bewegungsablauf, z.B. in der Körperkoordination
- Defizite in Feinmotorik / Graphomotorik / unklare Händigkeit
- Allgemeine Entwicklungsverzögerungen in Teilleistungsbereichen
- ADS/ADHS
- Sensorische Störungen/Wahrnehmungsdefizite z.B. in der Körperhaltung
- Beeinträchtigung der kognitiven Entwicklung, z.B. Konzentrationsdefizite/Handlungsplanung
- Auffälligkeiten im Sozialverhalten, z.B. soziale Unsicherheit, aggressive Verhaltensweisen
- Lernstörungen/Leistungsstörungen/Verhaltensauffälligkeiten
- Geistige und körperliche Behinderung

Die ergotherapeutische Behandlung wird immer individuell abgestimmt und berücksichtigt den aktuellen Entwicklungsstand, das Umfeld und die Persönlichkeit des Kindes/des Jugendlichen.

Der Busverkehr in den Regionen Torgau und Oschatz

Liebe Eltern,

wenn ein Kind eingeschult wird, dann taucht zwangsläufig die Frage auf, wie kommt es zur Schule und auch wieder nach Hause. Müssen Eltern ständig ihre Kinder zur Schule fahren und auch wieder abholen oder gibt es andere Möglichkeiten, wie zum Beispiel die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel?

Der Träger für die notwendige Beförderung der Schüler auf dem Schulweg im Landkreis ist der Landkreis. Der Landkreis organisiert in Zusammenarbeit mit den Verkehrsunternehmen die effektive und wirtschaftliche Beförderung der Schüler. Dabei arbeitet er zudem eng mit den Schulträgern und Schulen zusammen. Geregelt ist dies in der vom Kreistag beschlossenen „Satzung des Landkreises über die Erstattung der Schülerbeförderungskosten“.

In den zurückliegenden Jahren haben leider die Schülerzahlen ständig abgenommen. Dieser Entwicklung galt und gilt es weiterhin Rechnung zu tragen, da immer weniger Schüler über zunehmende Entfernungen befördert werden müssen und die dafür entstehenden Kosten steigen. Deshalb wurden in den Regionen Torgau und Oschatz

die Unterrichtsanzfangszeiten der Schulen regionsübergreifend dahingehend optimiert, dass eine Staffelung in Fahrtrichtung der jeweiligen Omnibuslinien erfolgte und somit eine effektivere Auslastung der Busse eingetreten ist. Zum Schulende verkehren die Buslinien in der Regel zu festgelegten Fahrzeiten. Dadurch werden die in der Satzung verankerten zumutbaren Wartezeiten zwischen Ankunft am Schulort zum Unterrichtsbeginn, die in der Regel 45 Minuten nicht überschreiten soll, eingehalten. Die Wartezeit zwischen Unterrichtsende und Abfahrt soll 60 Minuten nicht überschreiten. Bei Schülern der Klassen 11 bis 13 sind dann auch längere Wartezeiten zumutbar.

Von dieser positiven Lösung - der Ausrichtung der Unterrichtsanzfangszeiten und Unterrichtsendzeiten an den Fahrzeiten der Busse - profitieren auch Ihre Kinder.

Durch die Mitgliedschaft des Landkreises und der im Landkreis ansässigen Verkehrsunternehmen im MDV gibt es für die Schüler folgende Schülerfahrtausweise:

Die Schülerregionalkarte, die Schülerzeitkarte und den Schülerberechtigungs-Ausweis – die während des gesamten Schuljahres gültig sind und vom Landratsamt ausgegeben werden – sowie Monatskarten.

Die Anträge für die Fahrausweise, die im gesamten Schuljahr gültig sind, müssen vor dem Beginn des Schuljahres gestellt werden. Die Antragsformulare erhalten Sie im Sekretariat der Schule. Die Bearbeitung der Anträge erfolgt durch das Landratsamt, welches u.a. auch die zutreffenden Berechtigungen prüft.

Die Schülerregionalkarte hat den Vorteil, dass sie nicht nur für die Strecke des eigentlichen Schulweges gilt, sondern darüber hinaus in den aufgedruckten Tarifzonen des Landkreises. Die Schülerregionalkarte kann zudem auch für private Fahrten genutzt werden.

Die Schülerzeitkarte kann für Fahrten in den aufgedruckten Tarifzonen zwischen dem Wohnort und der festgelegten Schule genutzt werden. Sie kann ebenfalls für private Fahrten genutzt werden.

Der Schülerberechtigungs-Ausweis ist für Schüler, die Sonderfahrgelegenheiten nutzen müssen, wie den freigestellten Schülerverkehr oder auch für Schüler die beispielsweise behindert sind. Mit diesem Fahrausweis kann der Linienverkehr nicht genutzt werden.

Die Monatskarte kann man direkt beim Verkehrsunternehmen erwerben. Voraussetzung dafür ist die Vorlage einer ausgefüllten und von der Schule abgestempelten Kundenkarte. Die Kundenkarte ist beim Verkehrsunternehmen erhältlich.

Da die Satzung über die Erstattung der Schülerbeförderungskosten auch Festlegungen wie z. B. zur Mindestentfernung, zumutbaren Wegstrecken zur Haltestelle, Eigenanteilspflicht usw. enthält, können Sie diese im Landratsamt einsehen.

Auf den folgenden Seiten haben wir für Sie wichtige Informationen zu den Linien und Linienführungen in der Region Torgau und Oschatz zusammengestellt.

Wir wünschen Ihren Kindern einen guten Start in den neuen Lebensabschnitt und versprechen Ihnen, dass wir stets ein zuverlässiger Partner bei der sicheren Beförderung Ihrer Kinder in unseren Bussen sind.

Joachim Hoffmann

Geschäftsführer der Omnibus-Verkehrsgesellschaft mbH „Heideland“ (OVH)

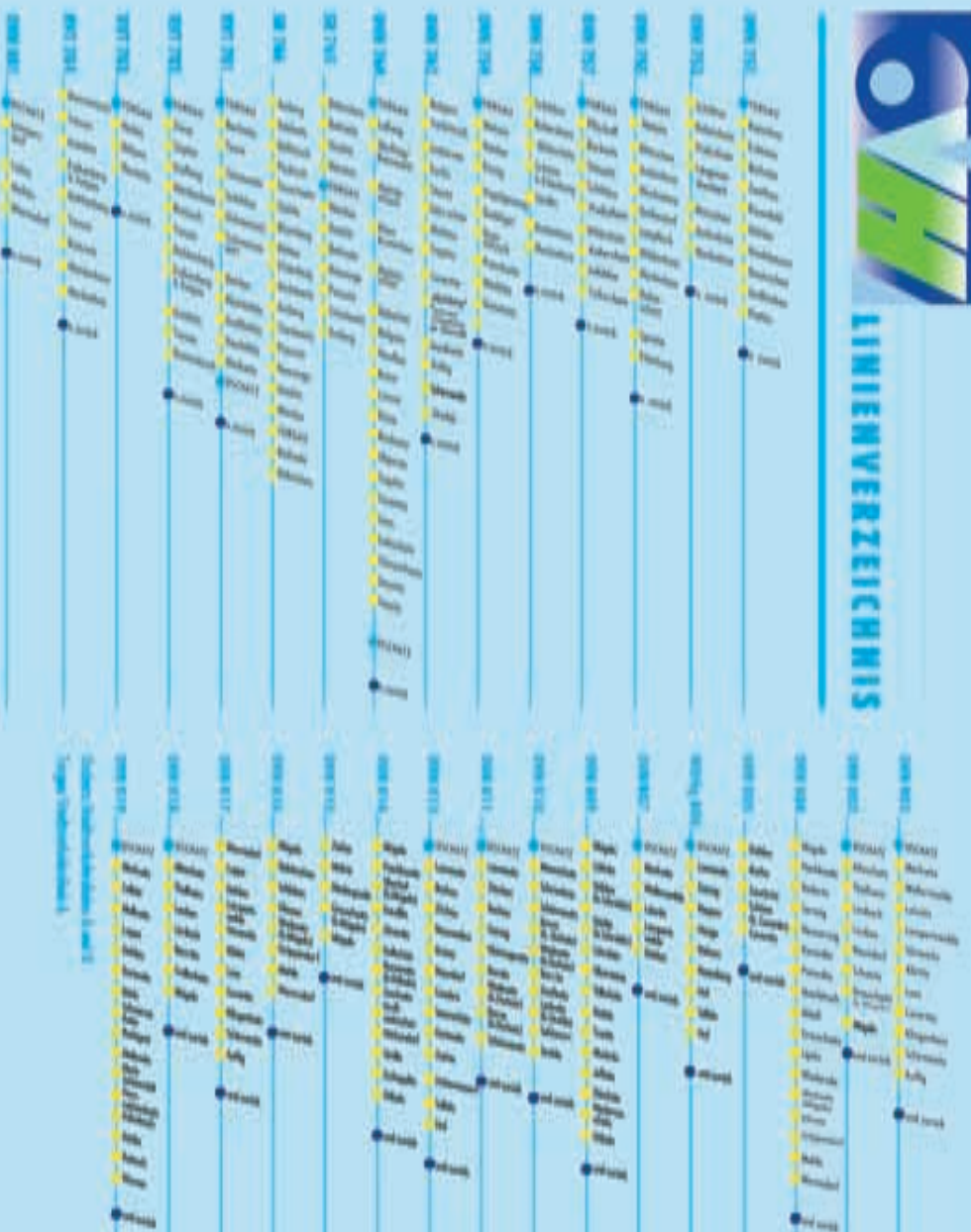


Omnibus- Verkehrsgesellschaft mbH "Heideland" (OVH)

**Ausgewählte
Busverbindungen
im Landkreis
Torgau-Oschatz**



LINIENVERZEICHNIS



Tipps für einen guten Start

So unterstützen Sie Ihr Kind richtig

Spätestens mit der Schulanmeldung lernen Eltern und Kinder den zukünftigen Arbeitsplatz Schule kennen. Meist hat Ihr Kind die Schule bereits zuvor mit dem Kindergarten besucht. Während dieser **Schnupperstunde** erleben Kinder, wie es ist, sich über den Zeitraum von 30 bis 45 Minuten zu konzentrieren.

Dazu bekommen sie kleine Aufgaben, etwa ihren Namen auf ein Arbeitsblatt schreiben, etwas anmalen oder ausschneiden. So erfährt Ihr Kind, wie es ist, wenn viele Kinder gleichzeitig in einem Raum sitzen, arbeiten, sich konzentrieren und Regeln einhalten müssen. Es ist wichtig, nicht unaufgefordert und ohne Handzeichen zu sprechen oder den MitschülerInnen nicht ins Wort zu fallen. Natürlich kann und muss ein zukünftiges Schulkind nicht gleich vom ersten Tag an alle Regeln und Verhaltensformen beherrschen.

Trotzdem sollten Eltern diese Dinge, die das soziale Miteinander betreffen, **schon lange im Voraus vermitteln**. Kinder müssen Verständnis dafür entwickeln, dass sie nicht immer sofort zum Zug kommen. Denn gerade damit, dass dieses Verständnis fehlt, haben LehrerInnen immer wieder zu kämpfen. Es fällt vielen Erstklässlern schwer, sich in einen großen Klassenverband zu integrieren.

Häufig bereitet es ihnen Probleme zu warten, bis sie an der Reihe sind. Der Grund: Bisher konnte das Kind sicher sein, dass Eltern oder ErzieherInnen über

„Paul kommt in die Schule. Er hat sich eine Schultüte gebastelt. Du kannst sie bunt ausmalen!“



kurz oder lang genügend Zeit hatten. Dies ändert sich jetzt grundlegend. Deshalb ist es ganz selbstverständlich, dass sich ein angehendes Schulkind in diesem Punkt **erst noch umstellen muss**. Leider gibt es auch Kinder, die so stark auf sich bezogen aufwachsen, dass diese Umstellung anfangs ihre und die ganze Kraft der oder des Lehrerin/Lehrers und die der MitschülerInnen in Anspruch nimmt.

Für Eltern ist es wichtig, sich dieser Schwierigkeit bewusst zu sein. Schon zu Hause kann man sich nur immer wieder ins Gedächtnis rufen, wie es ist, LehrerIn von 25 SchülernInnen zu sein. Im **Alltag kann man mit den Kindern beispielsweise üben**, einmal auf etwas zu verzichten, etwas länger als bisher auf die Aufmerksamkeit zu warten oder auch bestimmte Gesprächsregeln einzuhalten.

Ganz wichtig: Die **eigene Einstellung zur Schule prägt das Kind und beeinflusst das kindliche Denken enorm**. Vermeiden Sie deshalb alle negativen Äußerungen zu Ihrer eigenen Schulzeit. Auch wenn Sie selbst nicht nur positive Erfahrungen gemacht haben, behalten Sie alles Negative für sich. Auch unbewusste Wertungen können Ihr Kind stark verunsichern und ängstigen. Schauen Sie stattdessen lieber gemeinsam mit Spannung und Freude einem neuen Lebensabschnitt entgegen.

Das erste eigene Geld

Um Verantwortung für sich selbst übernehmen zu können, ist es wichtig, früh zu lernen, auch mit Geld verantwortungsbewusst umzugehen. Der Schulbeginn oder ein Geburtstag bieten dazu die richtige Gelegenheit.

Legen Sie vorher einen Betrag für das Taschengeld fest: Kleine Einkäufe müssen damit möglich sein, zumindest, wenn sich das Kind etwas zusammengespart hat. Setzen Sie einen für das Kind festen Zeitpunkt, an dem es das Geld regelmäßig bekommt, jeden Montag nach der Schule zum Beispiel. Nehmen Sie sich Zeit, Ihrem Kind den Zweck des Taschengeldes zu erklären und stehen Sie ihm am Anfang im Umgang damit zur Seite. Feststehen muss aber: Für was das Kind das Geld ausgeben will, ist letztlich seine eigene Entscheidung. Früher oder später kann das Schulkind auch sein **eigenes Girokonto** erhalten. Einige Banken bieten kostenlose Schülerkontos an. So können auch größere Beträge (etwa von den Großeltern zum Geburtstag) vom Kind selbst „verwaltet“ werden.

Buchtipps für Vorschulkinder und Eltern

Sowohl in der Vorschul- als auch in der Grundschulzeit sind Bücher wichtig für die Entwicklung Ihres Kindes. Während Sie Ihr Kind in der Vorschulzeit in erster Linie durch (Mal-)Bücher mit Konzentrations- und Auf-



merksamkeitsspielen auf den Schulstart vorbereiten, steht bei Grundschulkindern die Unterstützung der Lesefertigkeiten im Vordergrund.

Zu empfehlen sind dabei unter anderem die folgenden Bücher:

Grundschul-Wörterbuch und Kinderduden: Das sind zwei Bücher, die Ihrem Kind beim Hausaufgabenmachen helfen. Im „Kinderduden“ werden einzelne Begriffe durch Geschichten erklärt. Das „Grundschulwörterbuch“ soll Ihrem Kind ab der zweiten oder dritten Klasse helfen, schwierige Wörter schnell und einfach nachzuschlagen, um so sicherer in der Rechtschreibung zu werden.

Kinderlexikon „Von Anton bis Zylinder“: Mit mehr als 1400 alphabetisch geordneten Stichwörtern und über 1000 farbigen Abbildungen werden Begriffe aus Geschichte, Naturwissenschaft, Technik, Politik, Kultur und Sport kindgerecht erklärt.

Der künftige Schulweg

Manche Eltern werden den ersten Schulwochen in Bezug auf mögliche Gefahrenquellen mit gemischten Gefühlen entgegenblicken. Besonders der Straßenverkehr birgt viele **kritische Punkte**. Aber auch dieser Situation kann man einiges an Problematik nehmen, wenn man sich zusammen mit seinem Kind vorbereitet. Wichtig dabei ist, nicht bis zur letzten Minute damit zu warten.

Als sehr hilfreich hat sich erwiesen, wenn Eltern einen Stadtplan zu Rate ziehen, um mit dessen Hilfe die ungefährlichste Schulwegstrecke auszutüfteln. Natürlich gehören zu den möglichen Gefahrenquellen auch Ampeln, Baustellen, Überwege, Ausfahr-

ten und anderes. Es ist sinnvoll, sich einen eigenen Schulwegplan für den zukünftigen Schulanfänger aufzuzeichnen.

Der zukünftige Schulweg kann schon in der letzten Kindergartenzeit in das tägliche Wegegensum eingebaut werden. So müssen Sie sich und Ihr Kind nicht unter Druck setzen, alles baldmöglichst zu beherrschen.

An den ersten Schultagen sollten Sie Ihr Kind noch zur Schule begleiten. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind den Weg relativ sicher bewältigt, können Sie sich nach anderen Erstklässlern in Ihrer Nachbarschaft umschaun. Die Kinder können den Schulweg gemeinsam gehen. Auch diese Gruppe sollte man noch einmal begleiten und auf problematische Stellen hinweisen. Wenn Sie Ihr Kind über einen längeren Zeitraum begleiten, können auch die Eltern Begleitgemeinschaften bilden.

Auch Buskinder müssen üben

Vielleicht wohnen Sie auf dem Land oder in einem Wohngebiet, von wo aus Ihr Kind seine Schule nur **mit dem Bus oder der Straßenbahn** erreichen kann. Dann überlegen Sie sich sicher schon lange vorher, ob es sich in dieser besonderen Lage zurechtfinden wird. In der Tat verlangt einem Erstklässler schon der Schulweg und der neue Schulalltag enorme Konzentration ab. Der Umgang mit einem Verkehrsmittel kommt dann noch erschwerend hinzu.

Um sein Kind zu einem **souveränen Buskind** zu machen, muss man – ebenso wie beim Schulweg – schon sehr **früh mit der Vorbereitung beginnen**. Schon von klein auf sollte Ihr Kind sich an diese Weise der Fort-

bewegung gewöhnen. In der letzten Kindergartenzeit können Eltern dann gezielt auf die zukünftigen Schulbusfahrten hinarbeiten. Dabei muss man sich immer wieder in Erinnerung rufen, dass Dinge, die für uns Erwachsene selbstverständlich sind, für die zukünftigen Buskinder neu sind. **Alle Schritte des Ein- und Aussteigens** sollte man genau besprechen und einüben. Ebenso den Aufenthalt im Bus.

Verhalten an der Haltestelle: Üben Sie immer an den Haltestellen, an denen Ihr Kind ein- und aussteigen wird: Zurücktreten, wenn der Bus ankommt, erst einsteigen, wenn der Bus anhält und die Türen geöffnet sind. Die Fahrkarte sollte Ihr Kind am besten in einem Täschchen um den Hals oder an der Schultasche befestigt bereithalten.

Das Einsteigen und die Fahrt: Trainieren Sie mit Ihrem Kind, den Handlauf zu benutzen, die Fahrkarte vorzuzeigen, die Schultasche abzunehmen und vor die Füße auf den Boden zu stellen und möglichst bis zur gewünschten Haltestelle sitzen zu bleiben. Was wenn es keine Sitzplätze mehr gibt? Überlegen und üben Sie mit Ihrem Kind, wo man sich festhalten kann, wenn man im Bus stehen muss.

Aussteigen: Erst aufstehen, wenn der Bus anhält, aussteigen, wenn die Türen ganz geöffnet sind. Nie vor oder hinter dem haltenden Fahrzeug die Fahrbahn betreten, sondern warten, bis der Bus wegfährt. Sie sollten Ihrem Kind die ganze Situation mit all ihren **Gefahren plastisch aufzeigen** und ihm auch erklären, was für Unfälle in dieser Situation schon passiert sind. Denn diese Situation ist eine der gefährlichsten auf dem Schulweg! Wenn Sie dieses Programm rechtzeitig bewältigen, werden Sie und Ihr

Kind dem ersten Schultag etwas sicherer und entspannter entgegensehen.

Mit dem Fahrrad in die Schule

Sie sollten Ihr Kind erst nach der Fahrrad-ausbildung in der vierten Klasse mit dem Fahrrad in die Schule schicken. Die Verkehrswacht weist immer wieder darauf hin, dass Kinder bis zu diesem Alter nur bedingt mit dem Fahrrad im Straßenverkehr zurechtkommen. Bei der **Fahrradausbildung** werden die Kinder durch den örtlichen Verkehrspolizisten geschult. Daran schließt sich eine Prüfung an. Dazu kommen die Polizisten eigens in die Schule.

Natürlich sollte das Fahrradfahren von klein auf gelernt werden: Dazu ist aber die Freizeit besser geeignet.

Tipp

- Treiben Sie Ihr Kind nicht zur Eile. Gerade gehetzte Kinder sind im Straßenverkehr erheblich gefährdet.
- Je häufiger Sie mit Ihrem Kind den Schulweg üben, desto sicherer wird es.
- Nutzen Sie möglichst oft öffentliche Verkehrsmittel. So gewöhnt sich Ihr Kind schnell an die besonderen Anforderungen.

Vorsorge und Sicherheit

Versicherungsschutz für Ihr Kind

Auch wenn Sie mit Ihrem Kind den Schulweg schon vor Schulstart intensiv trainiert haben und Ihr Kind sich sicher im Verkehr bewegt: Kinder gehören in jedem Fall zu den am **stärksten gefährdeten Verkehrsteilnehmern**. Zwar ist Ihr Kind über die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert, allerdings greift diese Absicherung nur unter bestimmten Voraussetzungen.

Zu bedenken ist zum einen, dass die gesetzliche Unfallversicherung nur dann zahlt, wenn Ihr Kind durch einen Unfall in der Schule oder auf dem direkten Schulweg dauerhaft verletzt wird. Sobald Ihr Kind von dem eigentlichen Schulweg abweicht, greift der Versicherungsschutz der **gesetzlichen Unfallversicherung** nicht mehr. Mehr als 70 Prozent aller Unfälle ereignen sich aber nicht in der Schule oder auf dem Schulweg, sondern in der Freizeit. Und diese Freizeitunfälle sind über die gesetzliche Unfallversicherung nicht abgedeckt.

Hinzu kommt, dass die Zahlungen nur unzureichend sind: Bei 100-prozentiger Minderung der Erwerbsfähigkeit beträgt die gesetzliche monatliche Unfallrente für Kinder ab dem vollendeten sechsten bis vor dem vollendeten 15. Lebensjahr zur Zeit 521,11 Euro (alte Bundesländer) beziehungsweise 435,56 Euro (neue Bundesländer). Diese Lücke können Sie mit einer privaten Unfallversicherung schließen. Sie zahlt bei jedem Unfall, egal ob auf dem Schulweg oder beim Toben auf dem Spielplatz.

Schutz vor hohen Sachschäden

Ebenso wichtig wie die Unfallversicherung ist auch eine Haftpflichtversicherung. Damit ist Ihre Familie vor Schadensersatzansprüchen geschützt.

Wie schnell ist es passiert: Beim Fußballspielen schießt Ihr Sohn den Ball in die Wohnzimmerscheibe des Nachbarn oder Ihre Tochter fährt mit dem Fahrrad gegen

Praxisklinik und D-Arztpraxis Dr. med. Arndt Winter *Facharzt für Chirurgie und Durchgangsarzt der Berufsgenossenschaften*

- Arbeits-, Wege-, Schul- und Kindergartenunfälle
- Homöopathie ■ Naturheilverfahren
- Sonographie/Ultraschalldiagnostik
- Alternative Heilbehandlungen u.a. Fußreflexzonentherapie, physikalische Therapien
- Kinderchirurgie ■ Gutachten ■ Vers.-Anfragen

Praxisklinik Chirurgie Ärztehaus Oschatz
 Blomberger Straße 1
 04758 Oschatz
 Telefon: 03435-92 95 46
 Fax: 03435-92 95 47
www.chirurgie-oschatz.de

das Auto des Nachbarn. Ohne **Haftpflichtversicherung** müssten Sie jetzt selbst für den entstandenen Schaden aufkommen.

Denn ab dem siebten Lebensjahr ist ein Kind schadensersatzpflichtig. In diesem Fall springt die Haftpflichtversicherung ein. Sie trägt beispielsweise die Reparatur- oder

Wiederbeschaffungskosten, Schmerzensgeld oder gar die Zahlung des Verdienstausfalls bis hin zur Rente für den Geschädigten. Der Risikoschutz gilt somit sowohl für die Eltern als Aufsichtspflichtige über eigene oder fremde Kinder, als auch für die Kinder selbst.

Was Ihr Kind für die Schule braucht

Kinderbekleidung

Mit dem Übergang vom Kindergarten in die Grundschule gewinnt auch das Thema Bekleidung an Bedeutung. Zum Beispiel beim Schulweg: Egal wie intensiv Sie mit Ihrem Kind das Verhalten im Straßenverkehr geübt haben, im Spiel mit Freunden oder beim Entdecken neuer Dinge sind elterliche Ratschläge schnell vergessen. Umso wichtiger ist es, dass Ihr Kind möglichst früh gesehen wird.

Je auffälliger die Kleidung ist, desto eher wird das Kind von anderen Verkehrsteilnehmern wahrgenommen. Verzichten Sie daher auf dunkle Bekleidungsstücke und achten Sie darauf, dass an Jacken und Mänteln reflektierende Streifen oder Aufnäher angebracht sind. Diese Applikationen erhalten Sie in jedem Fachgeschäft. Sie erhöhen deutlich die Sicherheit und können ohne Probleme auch nachträglich angebracht werden.

Achten Sie zusätzlich auf die **Funktionalität der Kleidung**. Kinderkleidung muss oft viel aushalten. Jacken und Hosen

zum Toben sollten auf jeden Fall wasserdicht sein - Kinder denken nur selten an einen Regenschirm! In den Übergangszeiten sollten Sie Ihr Kind nach dem „**Zwiebelprinzip**“ kleiden: Wird es warm, kann das Kind selbst entscheiden, ob es eine Jacke oder einen Pulli ausziehen will. Beim Kauf neuer Kleidung sollten Sie auch immer im Hinterkopf haben, welche Sachen Ihr Kind in der Schule und der Freizeit tragen kann.

Sie werden feststellen, dass Ihr Kind ein eigenes Modebewusstsein entwickelt: Dies ist ein ganz normaler Entwicklungsschritt, auch wenn die Vorstellungen von Eltern und Kindern dabei oft kollidieren. Verzichten Sie darauf, Ihrem Kind Ihren Willen aufzuzwingen. Denn selbst wenn Ihr Kind beispielsweise nach **langen Dis-kussionen** die von Ihnen ausgewählte Mütze aufzieht: Sie können nicht sicher sein, dass Ihr Kind die Mütze auf dem Schulweg nicht in die Schultasche stopft. **Schließen Sie daher Kompromisse**: Akzeptieren Sie beispielsweise den Lieblings-Pulli Ihres Kindes, wenn es im Gegenzug die Regenstiefel mit Reflektoren akzeptiert.

Endlich ist es soweit!

Ein neuer bedeutender Abschnitt im Leben der kleinen Schuleinsteiger beginnt.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Kindern motivierte und freundliche Lehrerinnen und Lehrer, geduldige Großeltern und Ihnen liebe Eltern, fröhliche Schüler.

Für einen guten Schulstart finden Sie im **Sanetta Store** Babys, Kids und Teens Tag- und Nachtwäsche sowie Oberbekleidung der Marke **sanetta** in den Größen 50-164.

Marc O'Polo



führen

wir in den Größen 116-164.

Außerdem haben sie bei uns auch eine große Auswahl an modischen Mützen und Strumpfwaren.

So sensibel wie die Kinderhaut so konsequent ist unser Ökologie- und Qualitätsanspruch bei **sanetta**.

Den Eltern werden dadurch beruhigende Sicherheiten wie Trocknerbeständigkeit ohne

Chemie, 2-Jahres-Garantie auf Material, Passform und Verarbeitung, Öko-Tex Standard 100, UV-Schutz, sowie zertifizierte Hautverträglichkeit gegeben.

Eine ganz neue Qualität ist Baumwolle aus kontrolliert biologischen Anbau – Organic Cotton Baumwolle.

Diese handgepflückte Baumwolle wird ohne synthetische Düngung und Pestizide angebaut und somit können wir Ihnen ein natürliches und umweltfreundlich hergestelltes Produkt bieten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SANETTA Store

Neumarkt 27 • 04109 Leipzig
Telefon 0341 / 2156603

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 9.30 Uhr bis 19.00 Uhr,
Samstag 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr



sanetta
since 1957



Wichtig ist auch, darauf zu achten, dass sich Ihr Kind ohne Probleme **selbstständig an- und ausziehen kann**. Falls Ihr Kind beispielsweise Probleme hat, eine Schleife zu machen, ist es sinnvoller, Slipper oder Schuhe mit Klettverschlüssen zu kaufen.

Schulsport: Turnschuhe und -kleidung

Besonders im Sportunterricht ist die Ausstattung für Ihr Kind wichtig: Unfälle können so vermieden werden. Achten Sie bei der Wahl der Kleidung darauf, dass sie **Bewegungsfreiheit** bietet, aber nicht zu weit ist, da sonst die Unfallgefahr erhöht wird. Das Material sollte angenehm auf der Haut sein, atmungsaktiv und Nässe schnell abgeben. So verkühlt sich Ihr Kind nicht so schnell.

Für den Unterricht im Freien empfiehlt sich ein Pullover aus Fleece zum Überziehen. In der Halle reichen ein kurzärmeliges Hemd und eine Gymnastik- oder Sporthose aus. Nasse Kleidung sollte auf jeden Fall nach dem Unterricht gewechselt werden: Der **Turnbeutel** bringt getragene Kleidung zum Waschen nach Hause und bewahrt ein Paar Socken zum Wechseln auf. Geben Sie Ihrem Kind Waschzeug mit, damit es nicht verschwitzt ins Klassenzimmer muss.

Alle Arten von Schmuck sind beim Sport hinderlich, vor allem Ohrringe sollten Sie Ihrem Kind schon vorher abnehmen. Wählen Sie die Kleidung so, dass Ihr Kind sie alleine wechseln kann. Klettverschlüsse an den Schuhen sind dabei oft hilfreich.

Für den Sport werden besondere Schuhe benötigt: Lassen Sie sich im Fachgeschäft über Fußbetten, dämpfende Fersenpolster und die Belastbarkeit des Schuhs beraten. Nur ein Schuh, der sicher am Fuß sitzt, kann Bänder, Sehnen und Gelenke Ihres Kindes schützen. **Universalsportschuhe** eignen sich für Sport im Freien und in der Halle. Gymnastikschläppchen sind nur zum Geräteturnen geeignet.

Kinderfüße in Schuhen

Beim Schuhkauf sollte man darauf achten, dass das **Material beweglich ist, weich und atmungsaktiv**. Das gilt nicht nur für Straßen- und Turnschuhe, sondern gerade auch für die Hausschuhe. Die Schuhe sollten flach sein und die Gesamtlänge sollte zwölf Millimeter länger sein als die längste Zehe. Auch für Breite und Höhe muss ausreichend Luft bleiben.

Es ist empfehlenswert, sich in einem Schuhfachgeschäft beraten zu lassen. Ihr

Gohlis Arkaden - Lützowstr. 11, 04155 Leipzig, Tel.: 03 41 56 29 793

agruber **D**rei verschiedene Weiten (Schmal, Mittel, Weit)
Größen zwischen 17 & 41 (teilweise 43)
rundum kompetente Beratung
umfassende Auswahl zu fairen Preisen
brandheiße Modelle in Schmal, Mittel & Weit
elektronische Fußvermessung
renommierte Kinderschuhlieferanten

Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 18 Uhr Sa 9 - 14 Uhr oder nach Absprache



Kind kann den Schuh anprobieren und es wird geprüft, ob er wirklich passt. Ein Tipp: Schuhe nachmittags kaufen, weil die Füße im Tagesverlauf wachsen. Aber das Kind wächst und der Schuh nicht. Vor allem wenn die Schuhe in der Schule sind und man so nicht jeden Tag Turn- oder Hausschuhe sieht, ist eine **regelmäßige Kontrolle der Schuhgröße** angebracht.

Die richtige Schultasche

Endlich kann die erste greifbare Vorbereitung auf die Schule in Angriff genommen werden. Eltern und Großeltern freuen sich darauf, die Schultasche anzuschaffen. In manchen Familien wird die Schultasche zu Ostern verschenkt. Meistens haben die Eltern ihr Kind schon vorher heimlich ausgefragt, welcher Ranzen ihm am besten gefällt. Damit wird es dann überrascht.

Eine andere Möglichkeit besteht darin, die/den zukünftige/n SchülerIn in den Kauf einzubeziehen. **Dadurch kann sich ein Kind weiter auf die zukünftige Lebenssituation einlassen.** Nehmen Sie sich aber mindestens einen Nachmittag für einen Bummel durch die Fachgeschäfte Zeit und verglei-

chen Sie intensiv und in Ruhe Preise und Qualität. **Wichtig dabei ist:** Die Schultasche muss sehr viel aushalten. Er wird bei Wind und Wetter getragen, auch einmal in die Ecke geworfen oder zum Spielen zweckentfremdet. Deshalb sollten Sie sich für einen Ranzen hochwertiger Qualität entscheiden. Auch LehrerInnen bestätigen immer wieder, dass Billigprodukte oft die Grundschulzeit kaum bis zur Mitte überstehen. Achten Sie daher beim Kauf unbedingt darauf, dass der Ranzen der DIN-Norm 58124 entspricht oder die GS Plakette für geprüfte Sicherheit trägt.

Am besten wählen Sie eine Schultasche mit **geringem Eigengewicht** aus. Als Faustregel dafür gilt: Mit Inhalt dürfen **zehn Prozent des Körpergewichtes** nicht überschritten werden. Schultaschen, die zu schwer sind, und falsche Tragegewohnheiten der SchülerInnen können auf Dauer an der Wirbelsäule **schwere Schäden** hervorrufen. Deshalb muss auch die Einstellung der Tragegurte regelmäßig kontrolliert werden. Zu kurz eingestellte Gurte können zu einer Rundrückenbildung, zu lang gelassene Gurte zu einer Hohlrückenbildung führen.



SO LEICHT IST NOCH KEINER IN DIE SCHULE GEKOMMEN!

DerDieDas sind 3 superleichte Schulranzenmodelle mit Top-Tragekomfort, super Ausstattung und tollen Zubehöerteilen – komplett im Set! Mehr Infos unter: www.derdiedas-ranzen.de



ca. 850g



Fliegengewicht
Sicherheit leicht gemacht: einer der leichtesten Schulranzen nach DIN. In 7 tollen Motiven.

ca. 800g



Fliegengewicht XS
Mit Sicherheit noch leichter – und so kompakt! Ideal für Kann-Kids. In 7 attraktiven Dessins.

ca. 900g



Neu: XLight
DerDieDas XLight – der neue superleichte Rucksack-Ranzen in coolen Design und 2 ganz neuen Motiven.


DERDIEDAS®
Die Schulranzenmacher

Und noch ein paar Tipps:

- Achten Sie nach dem **Jahreszeiten- und Jackenwechsel** auf eine veränderte Tragegurteinstellung.
- Prüfen Sie einmal pro Woche mit Ihrem Kind in der Schultasche nach, ob sich **unnötiger Ballast** angesammelt hat.
- Wenn nicht ohnehin schon zahlreich vorhanden, sollte man **Rückstrahler oder Reflexfolien** an der Schultasche anbringen. Man kann die Reflexstreifen in jedem gut sortierten Nähbedarfsladen kaufen. Sie sind selbstklebend und besonders in der Herbst- und Winterzeit enorm wichtig für die Sicherheit Ihres Kindes!
- Sehr beliebt und von Verbrauchermagazinen mit dem Prädikat „Gut“ ausgezeichnet sind **ergonomisch geformte Schultaschen**. Solche Schultaschen besitzen eine sich dem Rücken anpassende ergonomisch geformte Rückenschale mit Netzabspannung und Beckenpolsterung. Sie garantieren eine große Armfreiheit und verhindern einen Wärmestau.

Die Einstellung der Tragegurte sollte folgendermaßen sein:

- *Ober- und Unterkante der Schultasche sollten waagrecht verlaufen*
- *die Schultasche sollte mit der Schulterhöhe des Kindes abschließen*
- *sie sollte dicht am Körper getragen werden.*

Der Arbeitsplatz Ihres Kindes

Mit der Schule kommen auch bald die ersten Hausaufgaben. Für die Eltern und vor allem für das Kind ist es wichtig, schon vorher zu überlegen: Wo werden wir später die Hausaufgaben erledigen? Dazu gibt es viele Möglichkeiten, die je nach Wohnsituation und Geldbeutel unterschiedlich ausfallen können.

Zuerst sollte sich die Familie überlegen, ob und wo sie Platz für einen **Kinderschreibtisch findet**. Meist wird der Schreibtisch in das Kinderzimmer gestellt. Wichtig ist dabei, dass Ihrem Kind noch genügend Raum zum Spielen bleibt und der Schreibtisch das Kinderzimmer nicht völlig dominiert. Trotz Schule und Hausaufgaben steht schließlich das Spielen für die Erstklässler nach wie vor an erster Stelle. Und das wird sich auch später nicht so schnell ändern.

Überprüfen Sie daher genau, wie viel Platz im Kinderzimmer noch bleibt, wenn Sie sich Ihr Lieblingsmodell ins Kinderzimmer stellen. Eventuell kann man anderes, inzwischen überflüssiges Mobiliar oder Spielzeug aussortieren, um somit Platz für die veränderte Situation zu schaffen. Es gibt schmale und ausladende Schreibtischmodelle, die man auf die Platzsituation abstimmen kann. Zu empfehlen ist ein Schreibtisch mit geeigneter Arbeitsfläche, da so eine optimale Sitzhaltung unterstützt wird und die Wirbelsäule und der Bandscheibenapparat im **Sitzen bei geradem Rücken** am wenigsten beansprucht werden. Orthopäden empfehlen beim Lesen und Schreiben eine **Neigung von mindestens 16 Grad**.

Mit dem Problem, dass bei solch einer Schräge sämtliche Stifte herunterrollen, sind die Hersteller schon fertig geworden. Man kann Schreibtische kaufen, die eine Auffangrinne für die Stifte haben. Wiederum andere Modelle haben nur einen Teil des Schreibtisches mit einer Neigung versehen. Auch andere Hilfsmittel für die Hausaufgaben liegen dann gut bereit. Wenn der Tisch zudem **höhenverstellbar** ist, kann er immer dem momentanen Wachstum des Kindes angepasst werden.


Oft möchte das Kind zu Beginn lieber in der Nähe einer Bezugsperson am Esstisch sitzen und dort die Hausaufgaben erledigen. Das muss dann nicht bedeuten, dass man auf einen guten Sitzplatz verzichten muss. All diese Anforderungen kann auch ein ganz gewöhnlicher Esstisch erfüllen. Sie benötigen lediglich ein geneigtes Auflagepult (42 x 50 Zentimeter). Auch hier ist eine flache Abbruchleiste als Stiftablage angebracht.

Es sei jedoch gesagt, dass Sie nach Möglichkeit einen **ruhigen Platz für den**

So passen Sie Tisch- und Stuhlhöhe optimal an:

| Körpergröße des Schülers in cm | Tischhöhe in cm | Sitzhöhe in cm |
|--------------------------------|-----------------|----------------|
| 97–112 | 46 | 26 |
| 112–127 | 52 | 30 |
| 127–142 | 58 | 34 |
| 142–157 | 64 | 38 |
| 157–172 | 70 | 42 |
| über 172 | 76 | 46 |

(nach der DIN/ISO-Norm 5970 für die optimale Tisch- und Sitzhöhe)





**SK
SPORT**

Bewegungs- und Erholungsraum

für Erwachsene und Kinder

- Rückenschule für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Flohkiste - Bewegung mit Spaß für Kinder
- Sinneswahrnehmung und Koordination für Kinder

Kurskosten werden bis zu 100% von ihrer Krankenkasse übernommen!!!

Mehr Informationen zum Kursangebot und den Kosten finden sie auf

www.sk-sport.de

Oder einfach anrufen:
0176/21 88 79 99

Ihre Steffi Klemm
Diplomsportlehrerin mit Ausbildung zur Rückenschullehrerin für Erwachsene und Kinder

Schreibtisch Ihres Kindes finden sollten. Die Konzentration wird durch jede Ablenkung beeinträchtigt. Früher oder später bleibt kaum Alternative zu einem eigenen Arbeitsplatz.

Der **Schreibtischstuhl** sollte ebenfalls **höhenverstellbar** sein. Jedes halbe Jahr sollte man bei Tisch und Stuhl prüfen, ob beides noch richtig eingestellt ist, da das Kind in der Zwischenzeit gewachsen sein kann.

Außerdem ist es wichtig, dass der **Schreibtischstuhl** eine **federnde, höhenverstellbare** Rückenlehne hat, um den Rücken zu stützen. Ausreichende Beinfreiheit im Fußraum ist ebenso zu berücksichtigen. Eine **schräge Sitzfläche** kann ebenso dazu beitragen, eine gerade Haltung einzunehmen. Praktisch ist sie aber nur bei



der vorderen Sitzhaltung, die beim Lesen und Schreiben eingenommen wird. Da man sich bei schräger Sitzfläche nicht zurücklehnen kann, sollte die Sitzfläche des Stuhles beweglich sein. Einfacher und auf alle Stuhlformen anwendbar ist ein **Keilkissen**. Diese gibt es entweder aus Schaumstoff oder aufblasbar aus Plastik im Fachhandel und in Sanitätsgeschäften.

**Die nächste Entwicklung Ihres Kindes hat begonnen.
Kann sich sein Schreibtisch darauf einstellen?**

www.moll-system.de



Schreibtische, die mitwachsen





Stifte und Mäppchen

Hier darf man nicht nach dem Motto „Je mehr, desto besser“ verfahren, sondern man sollte genau überlegen, was sinnvoll ist. Beliebt sind immer noch die so genannten Doppeldeckermäppchen, den LehrerInnen sind sie jedoch ein Graus.

Zum einen braucht ein Doppeldeckermäppchen viel Platz auf dem Arbeitstisch. Zum anderen ist es für die Kinder schwierig, in solch einem großen, unübersichtlichen Mäppchen Ordnung zu halten.

Besser geeignet sind **einstöckige Mäppchen**. Diese reichen völlig aus, um alle für die Schule erforderlichen Stifte Ihres Kindes unterzubringen. Darüber hinaus ist ergänzend auch ein **Schlampermäppchen** für weitere Hilfsmittel wie Schere oder Kleber sinnvoll. Legen Sie Wert auf einen **Erstklassfüller?** Im Fachgeschäft können Sie aus einer Vielzahl von Füllern speziell einen für Schreibanfänger wählen. Das erste richtige Schreibgerät prägt die spätere Handschrift wie kein anderes!

Wie das Mäppchen ausgestattet sein muss, erfahren Sie zu Schulbeginn von



seit 1913



WERNER

in Eutritzsch

Bürohaus & Spielzeugland



Delitzscher Str. 72b/74
04129 Leipzig
Tel. 0341 / 9 11 76 44
Fax 0341 / 9 11 76 26

**Jeder
Schulanfänger erhält 10% Rabatt
bei Abgabe dieses Coupons**

www.spielzeugland-werner.de
www.sammelkartentreff.de



Soennecken

den LehrerInnen. Das Mäppchen nach und nach weiter auszustatten (mit einem Zirkel, Geodreieck, etc.), ist sinnvoller, als es von Anfang an mit nicht benötigtem Schreibzeug zu überlasten. Achten Sie stattdessen lieber auf die Qualität der Stifte. Häufig abbrechende Buntstifte nehmen schnell die Freude am Malen oder Schreiben. Besonders zu empfehlen sind extra dicke Holzstifte, da diese äußerst stabil sind und den Erstklässlern die Stifthalung erleichtern. Sie erlauben auch mehr Kreativität als beispielsweise Filzstifte, die zudem der Umwelt schaden. Auch beim späteren Kauf von Heften, Blöcken und weiteren Schreibutensilien sollten Sie auf den **Umweltaspekt** achten. Ihr Kind lernt, auf seine Umwelt zu achten, und hat das Gefühl, selbst etwas dafür tun zu können.

Linkshänder? So geht's leichter

Das Wissen, dass man Linkshänder nicht umerziehen soll, ist mittlerweile Allgemeingut. Allerdings haben Linkshänder es nicht immer leicht. Scheren, Stifte oder Hefte, die für Rechtshänder konzipiert sind, machen ihnen das Leben schwer. In einem auf den Einsatz der rech-

ten Hand ausgerichteten Alltag bedeutet Linkshändigkeit für Eltern und Kinder deswegen, dass sie sich mit speziellen Materialien ausstatten müssen.

Längst gibt es Füller für Linkshänder beziehungsweise Füller, die sowohl für Rechtshänder als auch für Linkshänder geeignet sind. Daneben bietet der Fachhandel **spezielle Linkshänder-Schulartikel** an. Diese machen nicht nur das Leben und Lernen leichter, sie unterstützen auch den natürlichen Bewegungsablauf der Linkshänder. So haben z. B. Collegeblöcke mit Kopfspirale den Vorteil, dass die Kinder nicht mehr durch die links angebrachte Spirale beim Schreiben behindert werden. Spitzer verfügen über Messer in anderer Drehrichtung und bei Scheren sind die Klingen genau anders herum angebracht. Auch die übrige Lernumgebung sollte dem Linkshänder angepasst sein: So empfiehlt sich, dass Linkshänder in der Schule links außen oder neben einem anderen Linkshänder sitzen, damit sich die Nachbarn nicht mit den hantierenden Armen in die Quere kommen. Und die Computermaus (mit umgepolter Tastenbelegung) sollte links neben der Tastatur liegen.

Ihre **Kids** sind jetzt in der **Schule**? Uns Sie haben endlich Zeit für sich? Hier ist der Job für **Quereinsteiger** (m/w)

Anzeigenverkauf für die Neuauflage dieser und anderer Broschüren in Ihrer Region!

Wenn Sie redegewandt und fleißig sind, sich trauen mit Geschäftsführern zu verhandeln und Ihren gewonnenen Freiraum sinnvoll nutzen wollen, dann bewerben Sie sich bei uns! Eine intensive und kostenlose Einarbeitung durch Profis in Ihrer Region, wöchentliche Provisionsauszahlungen und die Freiheit selbstständigen Arbeitens werden Ihnen Ihre (freiberufliche) Arbeit versüßen.

Wir erstellen seit fast 35 Jahren bundesweit Informationsbroschüren in enger Zusammenarbeit mit/für Behörden und Verwaltungen.

Als Marktführer der Branche reden wir gern mit Ihnen über eine berufliche Neuorientierung und Zukunft.

Vorabinfos am Montag nur zwischen 19-21 Uhr unter Telefon 08233 384-227.

Oder im Internet unter www.weka-info.de und www.alles-deutschland.de

Ihre Kurzbewerbung senden Sie bitte an: Personalreferent@weka-info.de oder postalisch an die Verlagsanschrift:

WEKA info verlag gmbh, Personal Herr Frank Dienemann, Lechstraße 2, 86415 Mering



Zuckertüten-Brunch

für frisch gebackene ABC-Schützen:
Leckereien & Getränke vom Buffet
am Samstag, 8. August 2009.

Für die kleinen Ehrengäste
kostet der Brunch Null-Komma-Nix.
Die großen Gratulanten schlemmen
für günstige € 25,00 p. P. mit.

**Weitere Informationen & Reservierung
unter Telefon 03 41/68 66-0.**

Victor's
RESTAURANT

Georgiring 13 · D-04103 Leipzig
info@victors-leipzig.bestwestern.de
www.victors.de

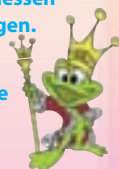
Kinderquatsch

Ihr Veranstaltungsprofi
für Kindergeburtstage & andere
Festlichkeiten

**Prinzessinnen-, Piraten-, Ritter-, wilde Kerle
und ganz individuelle Kindermottopartys
zu jedem Anlass.**

**Animationen, Luftballonmodellieren und
Kinderschminken zu Kindergeburtstagen,
Hochzeiten, Firmenevents, Messen
und anderen Veranstaltungen.**

Für aktive Eltern haben wir
überregional unsere Verleih-Kiste
und bieten Mottopartys
zum Selbermachen.



www.kindermottoparty.de

Silke & Karin Scherfel GbR
Edderitzer Straße 8 e · 06366 Köthen
Tel.: 0170/6340919 o. 0163/5500222

SCHÜLERCARD

Bei Vorlage dieses Gutscheins erhalten
Sie **10% KABATT** auf alle Schulartikel
(inkl. Schulranzen).

(Ausser Presseartikel und Sonderpreise
bis 15.08.2009)



**MEIN
ROT+STIFT**
BÜRO · SCHULE · SCHENKEN

**MEIN
ROT+STIFT**
BÜRO · SCHULE · SCHENKEN

**Vollsortiment im Schulbedarf
und Spezialist für Ranzen und
Schultaschen aller Firmen wie
HAMA, McNEIL, SCOUT, DIDL,
FELIX u. a.**



Karl-Liebnecht-Straße 14 • 04107 Leipzig
Tel.: 0341 9999401 • Fax: 0341 9999402
www.meinrothstift.de



Jetzt geht's los – der erste Schultag

Ein ganz besonderer Tag

Für Eltern und Kinder ist der erste Schultag – nach dem ersten Kindergarten tag – ein wirklich **außergewöhnlich spannender Tag**. Eltern und Kinder sind an ihrem ersten Schultag sehr aufgeregt und voller Erwartungen. Schon einige Zeit vorher überlegen sich die Eltern, wie man diesen Tag gebührend feiert. Es ist schön, dass inzwischen fast alle Elternteile, die sich Urlaub nehmen können, dabei sind. Die ganze Familie, oft auch die Großeltern oder Paten nehmen an diesem besonderen Tag teil.

Als Eltern haben Sie vielleicht noch Erinnerungen wie Ihr erster Schultag damals ablief. Doch der Ablauf hat sich inzwischen verändert. Denn viele Grundschulen gestalten ganz individuell eine Einschulungsfeier. Beispielsweise versammeln sich die Eltern und Kinder in der Aula oder Turnhalle. Häufig haben die vorherigen Erstklässler ein kleines Programm vorbereitet. Es werden



Lieder gesungen, Gedichte über den Schulalltag vorgetragen und viele aufmunternde Worte von LehrerInnen und der Schulleitung gesprochen.

Nach dieser kleinen Feier werden die Kinder entweder von der Lehrkraft aufgerufen und mit den Verwandten ins Klassenzimmer geleitet oder sie orientieren sich mit ihren Eltern selbst anhand von Listen, in welche Klasse sie von nun an gehen werden. Danach gehen die Kinder zusammen mit ihrer Familie, ihrer Lehrerin oder ihrem Lehrer in den neuen Klassenraum. Nach einer kurzen Ansprache verlassen die Eltern das Klassenzimmer.

Die meisten Kinder denken, dass sie gleich am ersten Schultag Buchstaben schreiben lernen oder eine schwierige Rechenaufgabe lösen dürfen. Tatsächlich versuchen die LehrerInnen als Erstes, den Kindern Aufgaben zu geben, die sie schon sehr gut können. Deshalb werden die SchülerInnen zum Beispiel eher ein Arbeitsblatt zum Malen bekommen. Das Thema kann sich mit der Schultüte oder anderen für die Kinder wichtigen Themen innerhalb ihres neu begonnenen Schullebens befassen.

Bereits nach einer Stunde können die Eltern ihre Sprösslinge meist wieder von der Schule abholen, denn aller Anfang ist auch anstrengend. Danach liegt es in der Hand der Eltern, einen geruhsamen, einen ereignisreichen oder feierlichen Tag für den Schulanfänger und die Familie zu gestalten. Ob die Familie zusammen essen geht in einen Freizeitpark fährt oder einen Aus-



spielerei
Spiele und Zeug

Öffnungszeiten:
Mo. bis Fr. 10 bis 18 Uhr
Sonnabend 10 bis 13 Uhr

Karin Eitner & Gunhild Steinhauer GbR
Karl-Liebknecht-Str. 30 | 04107 Leipzig
Fon: 0341-124 83 89 | Fax: 0341-124 85 82
info@spielerei-leipzig.de | www.spielerei-leipzig.de

Spielwarenhandlung Gohlis

Sybille Potyka

Spielzeuggestalterin

Gohliser Str. 35/37

04155 Leipzig

Tel./Fax 0341/5832571



Mo. - Fr. 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr, Samstag 10 bis 12 Uhr

REVOLUTION
IM SNACK-REGAL

Für alle **Cleveren** gibt's jetzt **Ketch up's** den leckeren Mais-Snack mit Ketchup-Geschmack – und für alle **Süßen** die **Cara mello's**, den caramellig-süßen Reis-Snack!

WURZENER
...immer Alles im Grünen

WURZENER
Ketch ups
2% Fett

WURZENER
Cara mello's
2% Fett

www.wurzener.de

flug in der Umgebung macht, hängt auch von Ihrem Kind ab. Was dabei sicher nicht fehlen darf, sind Erinnerungsfotos dieses unwiederbringbaren ersten Schultages. Fotos vom Profi werden noch in vielen Jahren im Fotoalbum bewundert.

Die Schultüte und was sie in sich birgt

Schon bei den Römern versuchte man, den Kindern den Schuleintritt mit Honigplätzchen zu versüßen. Und der Brauch, spitze Zuckertüten zu verschenken, ist schon seit Ende des 18. Jahrhunderts dokumentiert. In ländlichen Gegenden war es üblich, den Kindern eine große selbst gebackene Brezel mit auf den neuen Lebensweg zu geben.

Im 20. Jahrhundert wurde die Schultüte so, wie wir sie heute kennen, populär und ist seither nicht mehr wegzudenken. Traditionsgemäß soll die Schultüte eine **Belohnung und ein besonderer Anreiz für den ersten Schultag** sein. In der Tat freuen sich die Erstklässler besonders auf den geheimnisvollen Inhalt und tragen ihre Schultüte ausgesprochen vorsichtig in die Schule und wieder nach Hause zum Auspacken.

Schultüten gibt es in den Monaten vor der Einschulung in fast jedem Kaufhaus und in allen Papierwarenläden zu kaufen. In vielen Kindergärten entwickelt sich trotz der **Angebotsvielfalt** ein anderer Trend. Dort besteht häufig die Möglichkeit, mit dem Kind gemeinsam ein Schultütenmodell auszusuchen und zu basteln. Meist stecken die Eltern sehr viel Liebe und Zeit in ein **individuell gestaltetes Unikat**, das noch lange nach dem ersten Schultag einen Ehrenplatz erhält.

Nun wäre da noch die Frage nach dem **Inhalt der Schultüte**. Früher wurde eine Schultüte voll gestopft mit Süßigkeiten, heute gehen Eltern zu einer gesundheitsbewussten Variante über. Der Inhalt besteht aus einer Mischung von (gesunden) Süßigkeiten oder Obst und kleinen Schultensilien oder Spielsachen. Wichtig: Nach dem Motto weniger ist oft mehr soll das Kind nicht mit Geschenken überhäuft werden.

Beliebt und geeignet sind: Schreib- oder Buntstifte, ein Konzentrationsspiel, Mal- oder Bilderbuch, T-Shirt oder anderes Wunschkleidungsstück, Lego- oder Playmobilpäckchen, ein bis zwei Holzwürfel (später kann man damit Rechenaufgaben besser veranschaulichen), Hörspielkassetten, eine hübsche Brotdose oder Trinkflasche, eine Lieblingssüßigkeit Ihres Kindes, Gutschein für einen Ausflug, zum Beispiel in den Zoo. Als Füllmaterial für die Tütenspitze kann man entweder Zeitungspapier oder eine Tüte Popcorn verwenden.

Tipp

- *Basteln Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine individuelle Schultüte.*
- *Schenken Sie statt Süßigkeiten lieber Dinge mit Bezug zur Schule. So hält die Freude länger an.*

Der Alltag in der Grundschule

Was lernt mein Kind in der ersten Klasse?

„Die Grundschule vermittelt in einem für alle Schüler gemeinsamen Bildungsgang unter Einbeziehung von Elementen des spielerischen Lernens allgemeine Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten und führt ihre Schüler zu den weiterführenden Bildungsgängen. Die Grundschule umfasst die Klassen 1 bis 4. Für schulpflichtige, aber noch nicht schulfähige Kinder können Vorbereitungsklassen eingerichtet werden, in denen diese Kinder, falls es ihre Eltern wünschen, durch besondere pädagogische Maßnahmen zur Schulfähigkeit geführt werden sollen,“ (Schulgesetz für den Freistaat Sachsen).

Eingangsphase

Jede Grundschule hat ein Konzept zur Gestaltung der Schuleingangsphase. Dabei ist die Zusammenarbeit mit den Eltern und den Kindertageseinrichtungen ein wesentlicher Bestandteil. Die Schuleingangsphase liegt in Verantwortung der Grundschulen und umfasst die Anmeldung in der Grundschule, die Schulaufnahme-Untersuchung, die Ermittlung des aktuellen Lernstandes und der Anfangsunterricht in den Klassenstufen 1 und 2.

So lernt Ihr Kind zunächst einiges, was Sie auf den ersten Blick gar nicht greifen oder sehen können. Anfangs liegt der Schwerpunkt auf dem **Erlernen von Arbeitstechniken**. Denn vieles, was grundlegend für das gesamte Lernen

und Arbeiten ist, muss erst in kleinsten Schritten eingeübt werden, selbst Dinge die uns Erwachsenen selbstverständlich erscheinen. Zum Beispiel lernen die Kinder, wie man einen Bleistift richtig hält, wie man mit dem Radiergummi umgeht oder ein Wort unterstreicht. Weiterhin wird der Umgang mit den Heften und das Aufräumen des Arbeitsplatzes eingeübt.

Geregelt ist der Lehrstoff über einen festgelegten Lehrplan. Darin ist genau festgelegt, was ein Schulkind im jeweiligen Schuljahr lernen soll. Das erste und zweite Schuljahr sind zu einer Einheit zusammengefasst. Der Lernstoff wird über zwei Jahre hinweg aufgebaut. Dabei werden die individuellen Lernfortschritte und **das Lerntempo des einzelnen Kindes** weitestgehend berücksichtigt und der Unterricht darauf abgestimmt. Neben dem so genannten „Erstunterricht“ haben die Kinder der ersten und zweiten Klasse Unterricht in den Fächern Religion, Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht, Musik, Kunst, Textillehre, Technik und Sport. Bis zum Ende der zweiten Klasse lernt Ihr Kind kleine Texte sinnentnehmend zu lesen und selbst zu verfassen. Ihr Kind kennt den Zahlenraum bis 100 und kann darin einfache Plus-, Minus-, Mal- und Geteiltaufgaben rechnen.

Der Tagesablauf

Der Tagesablauf ist von Klasse zu Klasse unterschiedlich und wird von der/vom KlassenleiterIn individuell gestaltet. Ankerpunkte sind hierbei **Rituale**, die den

Schultag strukturieren. Oftmals stellt der Tagesbeginn für die Schüler die erste Orientierung und Sammlung in der Gemeinschaft dar. So können ein **Begrüßungslied** gesungen, gebetet, eine Geschichte vorgelesen oder aber wichtige Anliegen angesprochen werden. Eventuell schließt sich die Kontrolle der Hausaufgaben an.

Den zu vermittelnden Lernstoff verteilt die oder der LehrerIn nach pädagogischen und didaktischen Gesichtspunkten auf den Schultag: Bewegungspausen lösen Phasen der Anspannung und Konzentration ab. Die Unterrichtsinhalte werden entweder gemeinsam erarbeitet oder die Schüler entwickeln in Partner- beziehungsweise Gruppenarbeit eigene Lösungswege zu bestimmten Fragestellungen. Der Lernstoff wird in Phasen der Einzelarbeit gesichert und eingeübt. Dies ist auch Ziel der Hausaufgaben, die jeden Tag gemeinsam aufgeschrieben werden. Der Schultag endet meist mit kurzen Gespräch, einer Verabschiedung oder einem Abschiedslied.

In einigen Klassen gibt es **freie Arbeitsphasen** (Freiarbeit, Wochenplanarbeit). Sie unterscheiden sich vom gemeinsamen Erarbeiten darin, dass individuelle



Aufgabenstellungen gewählt und gelöst werden. Hierbei können Lerninhalte unterschiedlich aufgearbeitet und vertieft werden. In freien Arbeitsphasen entscheiden die Kinder selbst, welcher Aufgabe sie sich zuwenden, sie teilen sich die Tätigkeit eigenständig ein und werden so zu selbstverantwortlichem Arbeiten angeleitet. Über Arbeitsergebnisse dieser Phasen tauschen sich die Schüler/innen und die Lehrkraft wieder aus. Zudem kann die Lehrkraft gezielt auf Schüler/innen mit **besonderem Förderbedarf** eingehen.

Neue Medien in der Schule

Bücher, CD-ROM's, Hörbücher, Fernsehen, DVD, Computer und Internet – all das fällt unter den Oberbegriff Medien. Es genügt nicht, diese Medien richtig zu handhaben, sondern Kinder (und Erwachsene) sollten in der Lage sein, sich sinnvoll, effektiv und kritisch mit den Inhalten und Möglichkeiten der Medien auseinanderzusetzen.

Diese Medienkompetenz wird Kindern sowohl im Elternhaus – etwa beim Vorlesen, beim sorgsamem Umgang mit Fernseher und Computer – als auch in der Schule vermittelt. Nicht durch ein striktes Fernseh- oder Computerverbot machen Sie Ihr Kind kompetent, sondern durch gemeinsame Erfahrungen und beispielhaften Umgang mit den Medien.

In vielen Grundschulen werden die Kinder zudem spielerisch an den Umgang mit neuen Medien gewöhnt. Ein Computer im Klassenzimmer ist keine große Überraschung mehr. Hier können die Kinder vor der Schule oder während der Freien Arbeit den Lernstoff einüben. Ob Sachkunde-Quiz oder Rechenspiel, Hemmungen mit der Maus am Computer zu arbeiten kommen so gar nicht erst auf. Dabei

steht ständig eine geschulte Lehrkraft zur Seite.

Auch zu Hause können Sie Ihr Kind an den Computer heranführen, sollten es aber vor allem zu Beginn nicht unbeaufsichtigt lassen. Ein breites Sortiment an Lernsoftware ist im Handel erhältlich.

Fremdsprachen lernen

Je früher, desto besser, das gilt insbesondere fürs Sprachenlernen. Deswegen wird mittlerweile in den meisten Bundesländern eine Fremdsprache bereits in der Grundschule unterrichtet. In Sachsen können die Kinder an ausgewählten Grundschulen neben Englisch ab der 1. Klasse auch polnisch, tschechisch oder französisch erlernen. Dabei stehen Spiele, Lieder und gemeinsames Erfahren der Sprache im Vordergrund. Statt Grammatik üben die Schüler Dialoge und kleine Theaterstücke ein, statt Vokabeln lernen wird gekocht, gemalt und gebastelt.

Leistungsbewertung in der ersten Klasse

In den ersten Schuljahren erhalten die Kinder **keine Ziffernoten**, sondern **Berichte über das Sozialverhalten sowie das Lern- und Arbeitsverhalten**. Weiter beschreibt die Klassenlehrkraft den Lernstand Ihres Kindes und seine Lernfortschritte in den unterrichteten Fächern. Wie das Kind in einzelnen Bereichen weiter gefördert werden kann, soll ebenfalls im Zeugnis aufgezeigt werden.

Die **Lernzielkontrollen** bleiben ebenfalls unbenotet. Um die Entwicklung der Kompetenzen Ihres Kindes in allen Bereichen festzuhalten, füh-

ren die Lehrkräfte für jedes Kind einen **Beobachtungsbogen** zum Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten und zu den einzelnen Fächern. Diese Aufzeichnungen sind für die Lehrkräfte eine wichtige Grundlage der Beratung in Elterngesprächen.

Hausaufgaben

Wozu sind Hausaufgaben da?

Hausaufgaben werden bei SchülerInnen zur **Vertiefung und Übung** des gelernten Schulstoffes eingesetzt. Dabei sollen die SchülerInnen lernen, selbstständig zu arbeiten und sich verantwortlich zu fühlen. Die Hausaufgaben können mündlich, schriftlich oder praktisch zu bearbeiten sein. Für LehrerInnen ist die Hausaufgabe ein Mittel, das Wissen der SchülerInnen zu überprüfen und eventuelle Probleme aufzudecken, um anschließend darauf reagieren zu können. Sie geben der oder dem LehrerIn Rückmeldung, ob die Klasse den am Vortag gelernten Stoff wirklich aufgenommen hat.

Wie lange sollte ein Erstklässler dafür brauchen?

In der ersten Klasse geht man in der Regel davon aus, dass die Schüler/innen **ca. eine halbe Stunde Arbeitszeit** für Hausaufgaben veranschlagen können. Diese Zeitspanne wird am Anfang der Schulzeit oft überschritten, obwohl die Kinder wenig Hausaufgaben zu erledigen haben. Der Grund: Die oder der SchülerIn muss in den ersten Wochen noch lernen, sich an ihrem/seinem Arbeitsplatz zu konzentrieren und die gestellte Aufgabe ohne Unterbrechungen zügig zu bewältigen. Aufgrund kleiner Spielphasen zwischen

der Arbeit werden aus einer 15-minütigen Hausaufgabe am Ende schnell 45 Minuten. Wenn Ihr Kind die 30 Minuten immer wieder um einiges überschreitet, sprechen Sie mit der Klassenlehrkraft.

Wie lernt man, Hausaufgaben zu machen?

Als Erstes müssen Sie zusammen mit Ihrem Kind herausfinden, zu welcher Zeit es die größte Leistungsfähigkeit hat. Und das ist nicht immer direkt im Anschluss an die Schule. Die Erstklässler kommen nach Hause und haben vier bis fünf Schulstunden hinter sich gebracht. Nun brauchen sie erst einmal Entspannung.

Lassen Sie sich ein bis zwei Wochen auf das Experiment ein, dass Ihr Kind den **Zeitpunkt selbst bestimmen kann**. Je nach Typ wird es die Sache etwas nach hinten verschieben oder alles möglichst schnell erledigen. Sehr schnell wird Ihr Kind feststellen, dass der Abend nicht die beste Zeit zum Hausaufgaben machen ist.

Erstens kann es sich dann schlecht konzentrieren und zweitens ist in den meisten Familien um diese Uhrzeit sehr viel los, sodass ein konzentriertes Arbeiten am Schreibtisch nicht gewährleistet ist. Jetzt ist ein gemeinsames Gespräch wichtig. Miteinander wird überlegt, warum der Zeitpunkt ungünstig war und welcher Zeitpunkt das nächste Mal besser geeignet wäre.

Bei dieser Uhrzeit sollte es zunächst bleiben. Erinnern Sie Ihr Kind rechtzeitig ans Anfangen, damit das Spiel nicht abrupt abgebrochen werden muss. Wünschenswert ist es, wenn Ihr Kind seine Aufgaben möglichst bald **selbstständig ausführt**. Doch in der Praxis sind Kinder anfangs oft unsicher. Deshalb empfiehlt sich folgende

Regelung: Am Anfang erzählt das Kind, was es heute alles zu erledigen hat.

Dabei kann ein Hausaufgabenheft hilfreich sein. Viele Lehrkräfte führen die Kinder schon zu Beginn an das systematische Aufschreiben der Hausaufgaben heran: Selbst wenn das Kind noch nicht schreiben kann, werden Bilder und Symbole von der Tafel abgezeichnet. So kann es sich an alle Aufgaben erinnern. In den ersten Tagen oder Wochen kann man dann bei unsicheren Kindern noch etwas helfen, sollte sie danach aber immer weiter in das eigenständige Arbeiten entlassen. Zeigen Sie Ihrem Kind, dass es selbst **überlegen und handeln** soll. Signalisieren Sie ihm Hilfe, wenn es wirklich nicht mehr weiterkommt.

Diese ist sinnvoll, wenn man sich Aufgabenstellung und Denkschritte vom Kind erklären lässt, um vorsichtige Einwürfe zu machen, die den Erstklässler selbst wieder auf die Spur bringen. Nur Lösungen aufzuzeigen würde die Kinder in die Unselbstständigkeit führen. Anschließend soll das Kind wieder alleine weiterarbeiten. Wer von Anfang an neben seinem Kind sitzt, wird dies aus gemeinsamer Gewohnheit noch in der vierten Klasse tun!

Für alles, was Menschen offenbar begeistert, scheint ihr Konzentrationsreservoir beinahe unerschöpflich. Bei anderen Aufgaben und Tätigkeiten hingegen lässt die Konzentrationsbereitschaft schnell nach. Doch Konzentration lässt sich trainieren – durch Konzentrations- und Gedächtnisspiele etwa. Dieses Training kommt dann auch bei weniger interessanten Aufgaben (die ja durchaus im Schulalltag vorkommen sollen) zum Tragen.

Manchmal erinnern sich Kinder gerade bei den Hausaufgaben an **Probleme** mit MitschülerInnen oder ärgern sich über die

Lehrkraft oder die „vielen“ Hausaufgaben. Versuchen Sie zunächst neutral die Sorgen Ihres Kindes anzuhören. Wenn Ihr Kind mit seinen starken Gefühlen vertrauensvoll zu Ihnen kommt, wäre es problematisch, wenn Sie seine Probleme abtun würden. Gerade in einem solchen Moment braucht Ihr Kind Ihre Hilfe und Ihr Mitgefühl, um seine Wut, seine Enttäuschung oder den Ärger zu verarbeiten. So kann es am nächsten Tag wieder neu anfangen.

Lernprobleme

Fast jedes Kind hat auf die eine oder andere Weise Probleme mit Teilbereichen der Schulanforderung. Sei es das hoch motivierte Einzelkind, das ständig der Lehrerin ins Wort fällt, der Linkshänder mit anfänglichen Schreibproblemen oder das ruhige Mädchen mit den Rechenschwierigkeiten. Lassen Sie sich auf solche Problemsituationen ohne Ängste ein.

Jedes Kind hat beim Lernen und beim Zurechtfinden mit den neuen Anforderungen des Schulalltags **seinen eigenen Rhythmus**. Die meisten anfänglichen Probleme lösen sich im Laufe der Zeit von selbst. Bei manchen Kindern geht das vielleicht langsam und kostet viel Kraft, aber wenn die notwendige Ruhe und die Akzeptanz für Ihr Kind mit all seinen individuellen Schwächen vorhanden sind, dann wird sich Ihr Kind langsam aber sicher in seinen Problembereichen verbessern.

Wenn Sie das Gefühl haben, Ihr Kind kommt

aus einer Blockade auch nach längeren Anstrengungen nicht heraus, dann sollten Sie sich Hilfe suchen. Wenn Sie annehmen, dass Ihr Kind den Schulanforderungen über einen längeren Zeitraum nicht entsprechen kann und schon in seiner bisherigen Entwicklung bestimmte Probleme auftraten (zum Beispiel das Kind das Krabbeln übersprungen hat, spät zu sprechen begonnen hat, sich im Kindergarten schlecht konzentrieren konnte) sollten Sie das **Gespräch mit der Lehrkraft** suchen.

Dabei ist es wichtig, sich vorbehaltlos über Probleme des Kindes auszutauschen. Gemeinsam mit der Lehrkraft sowie später mit der entsprechenden Facheinrichtung werden Sie zum Wohle Ihres Kindes sicher einen Weg finden, um ihm die tägliche Lernfrustration der Schule zu ersparen. Denn in einer Facheinrichtung wird mit Ihrem Kind seinen Problemen entsprechend individuell gearbeitet und gelernt.

Es gibt viele Möglichkeiten, den Knoten bei einem Kind zu lösen. Einleuchtend erscheint die Methode, Denkprozesse, die für das Kind momentan zu „schwierig“ und abstrakt sind, in Seh-, Hör-, Tast- und Erlebbares umzuwandeln. Wenn ein Kind Probleme mit dem Addieren von Zahlen hat, dann können zwei große verschiedenfarbige Holzwürfel (in Spielzeugläden erhältlich) dabei helfen, die ganze Sache etwas attraktiver und begreifbarer zu machen.

Helfen können Sie auch, wenn ein/e

Beachten Sie, dass jede/r SchülerIn ihre/seine eigene Arbeitsweise entwickelt und ihr/sein individuelles Tempo hat. Vergleiche mit anderen Kindern erhöhen nur den Druck auf Sie und Ihr Kind.

Schüler/in Schwierigkeiten hat, einzelne Buchstaben im Kopf zu behalten. Das kann man mit **lustigen Spielen** sehr abwechslungsreich üben. Lassen Sie Ihr Kind beispielsweise mit dem Finger einzelne Buchstaben auf Ihren Rücken malen, die Sie erraten müssen. Auch Sandpapierbuchstaben, welche die Kinder mit den Fingern nachfahren, werden auf einer anderen Ebene erlebt, als wenn sie nur im Lesebuch gesehen werden. Oft erleichtern sich SchülerInnen ihre Lese- und Schreibprobleme auch, indem sie neue Wörter, Rechenaufgaben oder Buchstaben

in bunten, leuchtenden Farben schreiben. Farben ermuntern und motivieren. Das Auge bekommt stärkere Signale.

Hochbegabung

Man spricht von Hochbegabung, wenn Kinder einen Intelligenzquotienten von über 130 haben. 100 ist der statistische Durchschnitt. Eltern merken meist schon in den ersten drei, vier Jahren, dass ihr Kind in seiner Entwicklung deutlich weiter ist als die Gleichaltrigen. Aber nicht immer wird Hochbegabung früh erkannt. Dann

Wissen Sie **WARUM** Ihr Kind **SCHULPROBLEME** hat?

Rechenschwäche? Lese-/Rechtschreibschwäche? Schulische Über- oder Unterforderung? Konzentrations-/Aufmerksamkeitsprobleme? Probleme mit Klassenkameraden? Schulangst? Aufmerksamkeitsstörungen (ADHS)?

Freundlich, effektiv und zielgerichtet engagieren wir uns als Pädagogisch-Therapeutische Einrichtung für den Erfolg Ihres Kindes.

Rufen Sie uns doch einfach an und vereinbaren Sie ein kostenfreies Informationsgespräch. ➔ Telefon 03 41 / 2259880



Prager Str. 121 • 04317 Leipzig • Tel. 0341/2259880
Fax 0341/2259881 • Email: PTE-Leipzig@pte.de

Ehrensteinstr. 49 • 04105 Leipzig • Tel. 0341/2315333
Fax: 0341/2315334 • www.pte-leipzig.de

Die PTE ist eine Facheinrichtung für Lese-/Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche und ADHS mit 100 Partnern in Deutschland.

Kinder mit Schulproblemen haben es nicht leicht. Sie gelten in der Schule häufig als Versager und sehen sich schließlich selbst so. Die Kinder verlieren dabei nicht nur den Spaß am Lernen, sondern auch an Selbstbewusstsein. Oft sind Klassenwiederholungen die Folge. Häufig betreffen die Probleme eigentlich aber nur einen bestimmten schulischen Bereich, wenn sich nämlich Teilleistungsstörungen entwickelt haben, die beispielsweise eine Rechenschwäche bedingen können.

Die PTE hilft den betroffenen Kindern, ihre Schulprobleme zu überwinden, den Spaß am Lernen wieder zu finden, ihr Selbstbewusstsein zu stärken und dann auch ihre schulischen Leistungen zu verbessern. In einer auf wissenschaftlichen Grundlagen aufgebauten Therapie lernen die Kinder mit individuell auf sie ausgerichteten Strategien wie sie ihre Schulprobleme bewältigen können.

Genauso wichtig für eine erfolgreiche Therapie ist die Einbindung der ganzen Familie. In intensiven Beratungsgesprächen und Elternseminaren werden deshalb die betroffenen Eltern zur individuellen Problemlage ihrer Kinder informiert und bekommen Lern- und Arbeitsstrategien für zu Hause vermittelt.

Fit in die Schule

Seit fast 8 Jahren biete ich neben der gesetzlichen Schuluntersuchung eine zusätzliche Überprüfung der wichtigsten Wahrnehmungsfähigkeiten für Vorschulkinder an.

Meine Ausbildung als Legasthenie- und Dyskalkulietrainer ermöglicht es mir, eventuell vorhandene Probleme zu erkennen, die Ihrem Kind später in der Schule Sorgen bereiten könnten.

Die Beobachtungen werden in den Bereichen visueller, akustischer und motorischer Fähigkeiten durchgeführt und für Sie schriftlich belegt. Bei Bedarf stelle ich Ihnen für den Familienalltag Material zusammen, welches Ihrem Kind für die Vorbereitung auf die Schule nützlich sein kann. Gern bin ich auch zu persönlichen Gesprächen bereit, um Ihnen Sicherheit und Hilfe zu geben.

Mehr zu unserer Elternakademie und zu den Vorkursen finden Sie unter www.privates-lernen.de

Rufen sie mich an, um einen Termin zu vereinbaren. Unsere Bürozeiten in beiden Einrichtungen: täglich 14.00 bis 18.00 Uhr oder unter 01719347878.



**Schüler-Nachhilfe
für bessere Noten.**
Vorschule bis Abitur - jedes Fach

Grimma: 03437 / 91 58 73
Leisnig: 034321 / 233 23

Privates Lernen
Monika Morawetz
seit 1991

www.privates-lernen.de

Probleme beim Lesen, Schreiben oder Rechnen? Eine genaue Diagnose hilft!

Kostenlose Rechtschreib- und Rechentests

- > gezielte Eingangsdiagnostik
- > individuelle Förderung
- > Kita-Frühförderung



Rufen Sie jetzt an und vereinbaren Sie einen Termin:

**Zentrum für Teilleistungsstörungen
LRS/Dyskalkulie**

**Käthe-Kollwitz-Str. 5
Leipzig**

Tel.: 03 41-25 35 198

www.studienkreis-zts.de



kann die zwangsläufige Unterforderung in der Schule zu Langeweile, Unaufmerksamkeit und mittelmäßigen bis schlechten Noten führen. Wichtig ist, den adäquaten Förderweg für jeden einzelnen Begabten zu finden. Erste Anlaufstellen für Eltern sind in diesem Zusammenhang die oder der KlassenlehrerIn und der Schulpsychologe oder einer der bundesweit agierenden Interessenverbände.



▶▶▶ Institut für pädagogische Förderung

Wenn Lernen zur QuaXl wird...

Lernerfolge sind Lebenserfolge

- ✓ Qualifizierte Förderung bei Lernschwächen in Deutsch und Mathematik (Diagnostik durch standardisierte Testverfahren)
 - ✓ Lernförderung in Englisch und Französisch
 - ✓ Konzentrationstraining für Vorschul- und Schulkinder
- Test und Beratung sind kostenfrei!

Lern- und Sprachzentrum Döbeln - Heike Graf -
 Obermarkt 11 • 04720 Döbeln • Tel.: 03431/706306 • info@lsz-doebeln.de



Lernen geschieht, so oder so.

Lernberatung für Kinder und Jugendliche

Optimales Lernen hängt von verschiedenen Faktoren ab. Wenn Kinder und Jugendliche ihr vorhandenes Potential nicht abzurufen vermögen, wenn Lernprozesse immer mehr ins Stocken geraten, wenn im schulischen Bereich Probleme auftauchen oder die weitere Schullaufbahn geplant werden muss, kann eine Lernberatung hilfreich sein.

Elterncoaching

- Kinder beim Lernen unterstützen, aber wie?
- Erwartungshaltung und Erwartungsfrust
 - von der Fremd- zur Selbstmotivation
 - müssen Eltern Hilfslehrer sein?
 - wie fördere ich Kompetenzen meines Kindes?
 - Recht bekommen statt Recht haben
 - Kindern zuhören und respektvolle Kommunikation

Coaching für Eltern und interessierte Elterngruppen

Lernberatung Coaching

Lehrerfortbildung NLP-Ausbildung

COACHING LERNBERATUNG NLP
URSIN E. MAGGI
Lortzingstraße 12
D-04105 Leipzig
Tel.: + 49 (0) 341.2254596
Mobil + 49 (0) 171.4109620
www.multiples-lernen.de



Jedes Individuum lernt auf seine eigene Art und Weise.



Für eventuell auftretende Lücken in der Betreuung sollten Sie unbedingt in Ihrer Planung vorgesorgt haben.

Wenn Sie ganztags berufstätig sind, sollten Sie sich schon ein halbes Jahr vor Beendigung der Kindergartenzeit nach einem geeigneten Hortplatz für Ihr Kind umschauen. Im Hort wird Ihr Kind außerhalb der Schulstunden betreut, es erhält darüber hinaus Hausaufgabenbetreuung, Mittagessen und Freizeitgestaltung mit gleichaltrigen Kindern. Vor allem die Ferienzeit ist in den meisten Horteinrichtungen bis auf drei Wochen im Sommer vollständig abgedeckt. In den Ferienzeiten werden in vielen Einrichtungen besondere Projekte oder Ausflüge angeboten.

Betreuungsmöglichkeiten

Wenn Sie berufstätig sind und Ihr Kind bisher bei einer Tagesmutter, Bekannten oder in einer Kindertagesstätte gut versorgt wussten, dann sollten Sie sich rechtzeitig Gedanken über die zukünftige Unterbringung Ihres Kindes vor und nach dem Schulbesuch machen.

Die meisten Schulen bieten die so genannte Mittagsbetreuung bis etwa 14 Uhr an. Hierüber werden Sie bei der Schuleinschreibung genauer informiert.

Es gibt auch noch andere Betreuungsmöglichkeiten: zum Beispiel durch eine Tagesmutter (über das Jugend- und Sozialamt zu erfahren) oder, indem sich zwei oder mehr Elternteile die Betreuung gemeinsam teilen. Diese Form wird meistens von Eltern gewählt, die nur wenige Stunden in der Woche arbeiten.

Das Catering mit der

Extraportion Spaß





Ob mit **CoolCOOKING** für die Jugendlichen oder mit **Käpt'nCOOK** für die Kleinsten in der Kita – wir kochen täglich frisch und bieten eine gesunde Verpflegung.

Nutzen Sie auch unseren Catering-Service bei Festen und Feiern.

www.dussmann.de

DUSSMANN AG & Co. KGaA, Zweigniederlassung Leipzig, Brühl 66, 04109 Leipzig, Tel.: 03 41 / 21 88 750, Fax: 03 41 / 21 88 753



Dussmann-Service

Trinken, trinken, trinken

Die Schule bedeutet eine neue Welt für ABC-Schützen: Stundenlang still sitzen und sich konzentrieren. Viele Dinge sind nötig, damit die Kleinen Erfolg in und Spaß an der Schule haben können: Zum Beispiel genügend Schlaf, regelmäßiges Üben und – jede Menge Trinken.



Wasser ist das Lebenselixier des Menschen. Zu über 70 Prozent besteht der menschliche Körper aus dem nassen Element. In jungen Jahren sind es sogar noch mehr. Zellteilung, Stoffwechsel und der Blutkreislauf sind nur einige der Körperfunktionen, die über Flüssigkeiten funktionieren. Kein Wunder also, dass regelmäßig und ausreichend trinken muss, wer in der Schule mitkommen will.

Fit mit Wasser!

Schon bei geringem Flüssigkeitsmangel sinkt die körperliche und geistige Leistungsfähigkeit. Wenn wir durstig sind, ist es eigentlich schon zu spät, denn dann besteht bereits ein Mangel an Flüssigkeit. Besser ist es, schon vorher zu trinken und den Körper so dauerhaft fit zu halten. Das gilt besonders für Kinder, denn in der Aufregung des Schultages können sie schon mal vergessen, regelmäßig zu trinken. Umso wichtiger also, sie immer wieder daran zu erinnern und ausreichend Getränke mit in die Schule zu geben. Mindestens einen Liter Flüssigkeit sollten Kinder zwischen sechs und neun Jahren jeden Tag zu sich nehmen. An heißen Tagen, beim Sport und Herumtollen auf dem Pausenhof dürfen es auch zwischen anderthalb und zwei Liter sein.

Am besten eignen sich ungesüßte Tees oder einfach frisches Trinkwasser aus dem Wasserhahn. Als mit Abstand am häufigsten kontrolliertes Lebensmittel ist es nicht nur einwandfrei, sondern auch gesund: Denn neben dem hohen Mineralgehalt, gerade hier in der Region Leipzig, ist Trinkwasser auch kalorienfrei – eben der perfekte Durstlöscher für ABC-Schützen.



Die Gesundheit Ihres Kindes

Gesunde Ernährung

An erster Stelle steht am Morgen vor dem Schulanfang **das Frühstück**. Es muss nicht groß sein, aber Sie sollten darauf achten, dass Ihr Kind jeden Tag ein wenig isst, bevor es in den Unterricht geht. Studien haben belegt, dass sich Kinder, die morgens nichts zu sich genommen haben, im Unterricht weniger konzentrieren können, als andere, die etwas gegessen haben.

Ebenso wichtig wie das Essen ist das Trinken. Es ist immer noch nicht hinreichend bekannt, wie wichtig ausreichend Flüssigkeit vor allem in leistungs- oder stressbetonten Situationen ist. Gemeint sind damit aber keineswegs süße Sprudel und Mixgetränke. Zu Hause sollten Sie Ihrem Kind schon vor der Einschulung regelmäßig ein großes Glas Wasser oder mit Wasser gemischten Saft zum Trinken geben. Für die Schule stellen Sie am

besten ab Schulbeginn eine Flasche zum Mitnehmen bereit. Geben Sie Ihrem Kind eine ausreichende Menge stilles Wasser, Mineralwasser, Tee- oder Saftmischungen mit in die Schule. Achten Sie bitte bei der Zusammenstellung des Pausenbrottes auf eine abwechslungsreiche Kost.

Tip

Fast alle Schultaschen haben getrennt vom Hauptfach noch ein Extrafach in der Ranzenfront. Dort kann man die Trinkflasche deponieren. Den Reißverschluss zieht man dann bis zu der herausragenden Flasche zu. So kann auch einmal etwas danebengehen, ohne dass die Hefte beschmutzt werden.

Gutschein

Kids' Pack gratis*



Sub Wayne™

*Gegen Abgabe dieses Gutscheins erhalten Sie ein SUBWAY Kids' Pack gratis beim Kauf eines regulären Sub Menüs + z.B. 6" (15cm) Ham Menü ab € 3.98.

©2008 Doctor's Associates Inc. SUBWAY™ is a registered trademark of Doctor's Associates Inc.

SUBWAY
eat fresh.™

schon 10 x in deiner Nähe

| | | |
|--------------------------------|---|-------------------------------|
| Borna Bahnhofstr. 26 | Delitzsch Ellenburger Str. 21 | Grimma Wallgraben 1 |
| Leipzig 7 x | Barfußgäßchen Waldplatz Allee-Center <small>neben Sparkasse</small> | |

*Gutschein ist nicht einlösbar. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte den Subway-Service. Einmalig einlösbar. Nicht wiederverwendbar. Keine Barauszahlung.

Ihr PLUS an Service.

Am Servicetelefon: Unter **0180 2 471000*** täglich rund um die Uhr für Sie da.

NUR 6 CENT/ANRUF

Mehr Informationen erhalten Sie im Internet unter www.aokplus-online.de oder per E-Mail service@plus.aok.de

* 6 Cent/Verbindung rund um die Uhr aus dem deutschen Festnetz, per Handy zu den individuellen Gebühren

Der richtige Ranzen für einen gesunden Rücken

Mit dem Tag der Einschulung beginnt für die Kinder ein neuer Lebensabschnitt. Der Schulranzen wird sie ab diesem Zeitpunkt über die nächsten Jahre Tag für Tag begleiten.

Jedoch weist mittlerweile ein hoher Prozentsatz aller Vorschulkinder bereits Haltungsschwächen oder Fehlhaltungen, wie Hohl-, Flach- oder Rundrücken auf. Eine Ursache dafür kann die zu frühe falsche Belastung durch das tägliche Tragen des Schulranzens sein.

Neben Schule und Hausaufgaben sollten sich daher die Kinder ausreichend bewegen um ihre Muskulatur zu kräftigen. Gleichzeitig aber ist der Kauf eines passenden Ranzens und die Vermittlung des richtigen Tragens ein wichtiger Punkt für die Gesunderhaltung des kindlichen Rückens.

Der Ranzen sollte dem Rücken des Kindes angepasst werden – und nicht umgekehrt. Es ist günstig, die Kinder zum Schulranzenkauf mitzunehmen und sie anprobieren zu lassen. Gute Ranzen haben stufenlos verstellbare Trägergurte, die es ermöglichen, dass die Schultasche mit der Schulterhöhe abschließt. Sitzt der Ranzen zu tief, zieht er den Rücken in eine Hohlkreuzhaltung. Die Trägergurte müssen gleich lang eingestellt sein, damit der Ranzen gerade auf dem Rücken sitzt und die Belastung gleichmäßig auf beide Schultern des geraden Rückens verteilt wird. Das Tragen sollte möglichst immer auf dem Rücken und nicht in der Hand erfolgen.

Wichtig ist das Eigengewicht des Ranzens. Im vollständig gepacktem Zustand darf er nicht 12 % des kindlichen Körpergewichtes überschreiten. Daher ist es besonders bei zarten kleinen Schulanfängern wichtig, auf ein niedriges Nettogewicht des Ranzens zu achten. Gute Schulranzen unterschreiten ein Nettogewicht von 1000g deutlich. Um nicht unnötigen Ballast zuzupacken, raten wir, auf zusätzliche Papphüllen für Hefte und Arbeitsbücher zu verzichten, die zweite Stiftemappe in der Schule zu deponieren und möglichst auf leichte Trinkflaschen zu achten. Beim regelmäßigen Ranzenpacken und dem Aussortieren von unnötigem Ballast können Sie Ihr Kind anfangs noch gut unterstützen.

Wichtig ist auch, dass der Ranzen durch Reflektoren und fluoreszierendes Material die Kinder in der Dunkelheit gut sichtbar macht und somit die Verkehrssicherheit erhöht wird.

Für alle interessierten Eltern bietet die AOK PLUS zwei Termine für einen „Schulranzen – TÜV“ an.

Donnerstag, 26.03.2009, Donnerstag, 14.05.2009

Anmeldung bis 14 Tage vor Termin bei Sunhild Kästner unter Tel.: 0341 1211- 41214 oder über Email: sunhild.kaestner@plus.aok.de



Wenn Sie beobachteten, was die Hausmeister der Grundschule an Müll nach nur einer Pause auf dem Schulhof zusammensuchen müssen, wären Sie erstaunt. Obwohl die Schulleitung an jedem Elternabend auf umweltgerechte Verpackung hinweist, gibt es Mengen von kleinen Trinktüten aufzulesen. Deshalb verstärkt die Bitte: Kaufen Sie Ihrem Kind eine **Trinkflasche und eine große, gut verschließbare Brotdose**, die genügend Platz für ein Brot und ein Stück Obst bietet!



Praxis Kinder- und Jugendpsychotherapie

Dipl.-Psych. Sabine Abraham

Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Telefon 0341 / 225 999 0

Scherlstraße 2

Fax 0341 / 225 999 1

04103 Leipzig

Psychotherapie-Praxis.Abraham@T-Online.de



HEILPÄDAGOGISCH-THERAPEUTISCHE PRAXIS Kinder- und Jugendtherapie

Gabriele Becker

Dipl. Heilpädagogin

Kinder- und Jugendlichen-
Psychotherapeutin

- tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie für Kinder
und Jugendliche

- Wahrnehmungs- und Entwicklungsförderung

- Diagnostik

- Erziehungs- und Familienberatung

- Weiterbildung und Supervision für Eltern und Pädagogen/innen

Eilenburger Straße 34
04509 Delitzsch

Telefon 034202/ 54256

Fax 034202/54266

TERMINE NACH VEREINBARUNG! • E-Mail: gabrinet@dasandere.net • Homepage: www.ghaeufele.de

Sieht mein Kind wirklich gut?

Lernschwächen können mit dem schlechten Sehen Ihres Kindes zusammenhängen. Kinder mit unkorrigierter Sehschwäche haben Schwierigkeiten, optische Reize richtig zu verarbeiten. Im Kindergarten und in der Schule sind sie klar benachteiligt.

Schlechte Noten von Kindern sind deshalb nicht immer ein Zeichen von Unwissenheit. Die Fünfen auf dem Zeugnis entstehen möglicherweise auch dadurch, dass Kinder Zahlen und Buchstaben nicht richtig erkennen und falsch wiedergeben oder verwechseln. Folgend haben sie Schwierigkeiten beim Rechnen und Schreiben und können oft nicht flüssig lesen. Sind die Kinder nicht in der Lage, die Informationen von der Tafel zu lesen, versuchen sie es beim Nachbarn - wirken so oft undiszipliniert und stören den Unterricht. Zeitprobleme treten auf. Stress und Konzentrationsstörungen, Müdigkeit und Unlust sind die logische Folge unkorrigierter Sehschwächen.

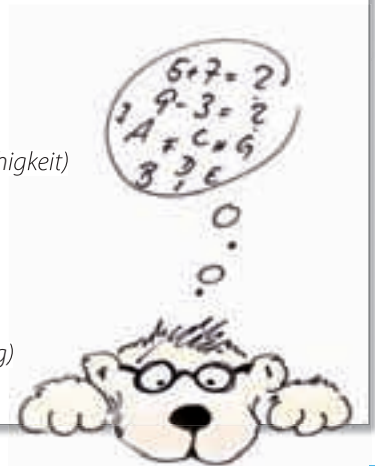


Sehfehler sollten so früh wie möglich erkannt und behandelt werden. Geschieht das nicht, kann eine normale Sehentwicklung nicht mehr erfolgen und eine lebenslange Schwachsichtigkeit bleibt.

Es wird außerdem dringend angeraten, an den gesetzlich empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen für Kinder teilzunehmen. Drei der zehn Checks widmen sich routinemäßig auch der Überprüfung des Sehens. Doch finden diese Untersuchungen in zu großen Abständen statt und bieten keine absolute Sicherheit für das frühzeitige Entdecken von Sehfehlern.

Was sind Anzeichen für Sehprobleme?

- häufiges Augenreiben, Blinzeln oder Stirnrunzeln
- schnelles Ermüden beim Lesen oder Schreiben
- Unlust beim Malen, Schreiben oder Feinarbeiten
- unsichere Feinmotorik (unsauberes Schriftbild, Tollpatschigkeit)
- langsames, flüchtiges oder fehlerhaftes Lesen
- häufiges Verrutschen in der Zeile
- geringer Augenabstand zu Buch oder Fernseher
- Lichtempfindlichkeit
- häufiges Stolpern oder Balancestörungen
- auffälliges Schriftbild (Wortabstände oder Linienführung)
- Probleme beim Bällefangen



Hörprobleme bei Schulkindern

Hörprobleme bei SchülerInnen sind häufig die Ursache für Lernschwierigkeiten und Stress. „Die Kinder bekommen nicht mit, was gesagt wird und können nicht entsprechend reagieren. In diesen Fällen wird für Lehrer und Eltern intensives Zuhören und Beobachten zu der alles entscheidenden Schlüsselqualifikation im Hinblick auf die weitere Förderung des Kindes“, schreibt Dr. Marianne Wiedenmann, Fachbuch-Autorin, Sprachheillehrerin und Sprachheiltherapeutin mit Lehrauftrag der Uni Frankfurt.

Einwandfreies Hören gilt als zentrale Lernvoraussetzung im Schriftspracherwerb und für alle Kulturtechniken. Wer ähnliche Laute beispielsweise bei 13 und 30 oder bei Nagel und Nadel nicht unterscheiden kann, wird falsch rechnen und im Diktat Fehler machen. Ist das Hörvermögen eingeschränkt, so sind an das jeweilige soziale Umfeld hohe Anforderungen im Umgang mit dem Kind gestellt.

Silke Brandes vom Forum Besser Hören: „Im ersten Schritt müssen Eltern wie LehrerInnen gleichermaßen ein Bewusstsein für die Bedeutung des Hörens aufbauen. Ist dieses Bewusstsein schließ-

lich vorhanden, fällt der zweite Schritt meist leichter: Bei einem Großteil der Kinder mit Hörminderungen empfiehlt sich die Anpassung eines Hörsystems. Je früher diese Anpassung erfolgt, desto größer ist die Chance auf eine Korrektur der Hörminderung.“ Bei fachgerechter Betreuung durch einen HNO-Arzt und den Hörgeräte-Akustiker ist die Anwendung von Hörsystemen völlig unproblematisch. Die Kleinen reagieren fast immer positiv auf die Hörhilfen, da sie ihnen deutliche Verbesserungen und unmittelbare Hörerlebnisse verschaffen.

Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel?

Zahnarztängste werden zu 80 Prozent im Kindesalter verursacht. Vielfach übertragen Eltern ihre negativen Erfahrungen auf die Kinder. Dabei sollten Kinder frühzeitig und richtig auf den Zahnarztbesuch vorbereitet werden. Durch die Zusammenarbeit von Elternhaus, Schule und Zahnarztpraxis kann Kindern die Angst vor der Zahnbehandlung genommen werden. Wenn Sie die folgenden [Grundregeln zur Vorbereitung eines Zahnarztbesuchs](#) beachten, wird der Zahnarztbesuch in Zukunft ein Kinderspiel:

Dr. med. Christa Ullmann

Fachzahnärztin für Kinderzahnheilkunde

- Vorsorgeuntersuchung
- Individualprophylaxe
- Behandlung von Kindern, Jugendlichen und Behinderten (ab 2. Lebensjahr)

Bornaische Straße 81 · 04277 Leipzig
Telefon (03 41) 3 01 36 11 · Telefax (03 41) 3 03 86 26



- Oft werden den Kindern von ihren Bezugspersonen Geschenke und Belohnungen für einen Zahnarztbesuch versprochen. Damit wird eine „Alltäglichkeit“ zu etwas Besonderem. Kleine Belohnungsgeschenke sollten nur die BehandlerInnen verteilen dürfen.
- Gedankenlos erzählen Familienangehörige in Anwesenheit von Kindern „Katastrophengeschichten“ von vergangenen Zahnarztbesuchen. Dies schürt die lebhafteste Fantasie und Ängste der völlig unbedarften Kinder.
- Aussagen wie „Es tut nicht weh“ oder „Du brauchst keine Angst zu haben“ sollten aus der Kommunikation völlig verschwinden. Kinder denken primär prozesshaft und verstehen keine Negationen. Die Botschaft für sie ist genau das Gegenteil und wird tief im Unbewussten durch Wiederholungen weiter verankert.
- Spielmaterialien (Doktorkoffer, Spiegel, Handschuhe) besorgen und mit Freunden die Behandlungssituation positiv durchspielen.
- Auf den Ressourcen und Fähigkeiten der Kinder aufbauen, zum Beispiel „Weißt du noch, als du dich ganz sicher und stark und mutig gefühlt hast?“
- Kinder darin bestärken, möglichst allein in das Wartezimmer / Behandlungszimmer zu gehen, denn sie haben ein natürliches Autonomiebestreben (alleine machen), das hier genutzt werden kann.

Buchtipp: Hildegard Markwart, Zahnärztin und Pädagogin: „Schleckis und Schlampis

Abenteuer mit der Zahnfee vom blauen Fluss.“ Ein Lern- und Spaßbuch zur Zahngesundheit.

Kieferorthopädie: Für ein gesundes Lächeln

Kinder und Jugendliche befinden sich in einem rasanten Entwicklungsprozess. Betroffen sind auch Kiefer und die Zähne. Bereits ab Beginn des Zahnwechsels kann es zu Zahnfehlstellungen und Funktionsbehinderungen der Kiefer kommen. Schiefe Zähne und falscher Biss beeinflussen langfristig die Gesundheit. Oft resultieren daraus Sprachstörungen, erhöhte Kariesanfälligkeit, Magen-Darmerkrankungen und vieles mehr.

Was macht ein Kieferorthopäde?

Der Zahnarzt für Kieferorthopädie ist Spezialist für Zahn- und Kieferfehlstellungen. Er erkennt den richtigen Zeitpunkt für eine Zahnspange und korrigiert damit Störungen im Wachstum der Kiefer und der Stellung der Zähne. Die Behandlung erstreckt sich oft über einen langen Zeitraum.

Ist der Mundraum fit, kann das Kind wachsen

Atmung, Ernährung (Saugen/Kauen/Schlucken) und Bewegung (Sprache, Mimik) sind wichtige Lebensfunktionen des Menschen. Während ein Kind heran-

Regelmäßig – am besten nach jedem Essen – Zähne putzen!

wächst, hat das Wachstum Einfluss auf seine gesamte Körper- und Persönlichkeitsentwicklung. Folgende Anzeichen für gestörte Mundraum-Funktionen sollten frühzeitig in einer kieferorthopädischen Praxis vorgestellt werden:

- schlaffe Lippen, meist geöffnet, offener Mund beim Essen
- Mundatmung
- Schnarchen, Knirschen und Zähnepresen
- Sprach- und Lautbildungsstörungen
- Lutschen an Daumen, Schnuller, Gegenständen
- Kau-„Faulheit“, verweigert harte Nahrung
- vorstehende Schneidezähne, Zahnfehlstellungen
- frühzeitiger Verlust von Milchzähnen durch Stürze, Unfälle, Karies.

Eine kieferorthopädische Behandlung kann die Ursachen für Zahnfehlstellungen auffangen und beheben. Dabei formt zum Beispiel ein Bionator Kiefer und Gebiss durch Trainieren der Mund- und Gesichtsmuskeln. Fehlender Platz für bleibende Zähne kann so nachentwickelt werden und Zahnentfernung ist meist nicht notwendig. Neben der erzielten gesunden Zahnstellung hat die Behandlung positive Auswirkungen auf die Körperhaltung, Spannungskopfschmerzen lösen sich,

Mundatmung kann auf Nasenatmung umgestellt werden und Durchblutung und Entwicklung des Nervensystems werden gefördert, was zu guter Konzentrationsfähigkeit beiträgt.

Was tun bei einem Schul-Unfall/ Krankheit

Wenn Ihr Kind am Morgen krank ist und nicht in die Schule gehen kann, müssen Sie die Schule das wissen lassen. Dazu reicht ein einfacher Anruf im Sekretariat vor Unterrichtsbeginn. Die Lehrkraft braucht sich dann über die Abwesenheit des Kindes keine Sorgen mehr machen. Sollte Ihr Kind länger als drei Tage zu Hause bleiben müssen, braucht die Schule schon bald eine schriftliche Entschuldigung. Ein ärztliches Attest ist nur bei sehr langen Krankheiten nötig oder wenn das Kind Leistungsproben nicht mitschreiben konnte.

Passiert Ihrem Kind während des Unterrichts ein Unfall, sei es beim Toben auf dem Pausenhof oder im Schulsport, so ist für alles gesorgt: Sie als Erziehungsberechtigte/n werden zu Hause oder in der Arbeit verständigt und ein zuständiger Schularzt steht zur Verfügung.



„Paul war mit seinem Papa beim Zahnarzt. Was muss er zur Zahnpflege verwenden? Streiche die falschen Dinge aus!“





Was neben der Schule wichtig ist

Der freie Nachmittag – Stressabbau

Nachdem sich Ihr Kind einige Zeit konzentriert an die Hausaufgaben gemacht hat und diese dann beendet sind, wird es nicht nur froh über seine Leistung sein, sondern auch begeistert über die Aussicht, jetzt endlich seinen **Neigungen nachgehen** zu können.

Deshalb sollten gerade die Eltern dafür Sorge tragen, dass sich vor allem die Erstklässler **am Nachmittag nicht zu viel zumuten**. Verplanen Sie das Kind nicht mit verschiedensten Aktivitäten und Terminen. Sicher ist es schön, wenn man nach den Hausaufgaben vielleicht ein Treffen mit einer befreundeten Familie vereinbart. Doch wird eine Verabredung zu einem psychischen Druck während der Hausauf-



Bunte Sprachkiste
Sprachkurse, die Spaß machen

Originelle Sprachkurse für Kinder,
Jugendliche und Erwachsene.

Englisch • Französisch • Spanisch

Kurse für Kinder:

- Spielgruppen (1-3 Jahre)
- Sprachkurse (3-12 Jahre)

Kurse für Erwachsene:

- Singend Sprachen Lernen
- Kochend Spanisch Lernen
- Mit Fernsehen Englisch Lernen

**20%
RABATT**

**FÜR DIE ERSTEN 4 KURSTERMINE
BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE***

* Gültig bei Abschluss eines Vertrags
bis spätestens 31. Dezember 2008
mit mindestens 3 Monaten Laufzeit.



Johanna Gundermann • 0341-303 9715
www.bunte-sprachkiste.de • info@bunte-sprachkiste.de

gaben, wenn ein genauer, recht knapp bemessener Termin folgen soll.

Hat sich ein Kind nicht nach Schule und Hausaufgaben einen freien Nachmittag mit den Nachbarskindern vor dem Haus verdient? Ist nämlich die ganze Woche verplant, stellt sich die Frage, ob Ihr Kind noch genügend aufnahmebereit für die Anforderungen der Schule ist. Seien Sie sich bewusst, dass vor allem die erste Klasse einen enormen Wandel für Kind und Familie darstellt. Die neuen Anforderungen sind zwar gut zu schaffen, doch sollte sich Ihr Kind darauf konzentrieren können.

Um sich am Nachmittag entspannen zu können, sollten Sie wenig andere Förderbereiche während der ersten Klasse ausbauen, dies bedeutet, dass Sie für Ihr Kind höchstens eine zusätzliche Aktivität pro Woche einplanen. Davon ausgenommen sind Abmachungen unter Freunden und Schulkameraden zum gemeinsamen Spiel. Unterstützen Sie das kindliche Spiel, es ist sehr wichtig, um angestaute Wut, Aggressionen, Enttäuschungen oder Druck

abzubauen. Das Spiel hat sozusagen eine reinigende Wirkung auf den emotionalen Zustand Ihres Kindes.

Vemeiden Sie auch, dass Ihr Kind gleich nach den Hausaufgaben vor dem Fernseher oder Computer sitzt. Schließlich kommt es ja gerade aus einer „Sitzung“ mit den Schulaufgaben und sollte sich statt anspannender Fernsehstunden eher frische Luft und Zeit zum Austoben gönnen.

Manche Kinder brauchen aber auch Zeit, ganz für sich im Kinderzimmer herumzuwerkeln, sich sozusagen langsam von der angespannten Konzentrationsphase zu erholen. Ein Kind, das sich an einem Nachmittag gut erholen, entspannen, austoben und spielen konnte, wird frisch gestärkt und mit neuem Elan an den nächsten Schularbeitstag gehen können.

Kinder und Haustiere

Es gibt wohl kein Kind, das nicht von einem eigenen Haustier träumt, sei es ein Hund, eine Katze oder ein Kaninchen. Sicherlich



haben Sie selbst schon einige Diskussionen zu diesem Thema mit Ihrem Kind geführt. Tatsächlich ist die Entscheidung für oder gegen ein Haustier nicht einfach. Während Ihr Kind voller Begeisterung für die Idee ist, stellen sich bei näherer Betrachtung aus Elternsicht **zahlreiche Fragen**: Welches Haustier ist geeignet? Wer kümmert sich um die Pflege des Haustieres? Was machen wir mit dem Haustier während der Urlaubszeit?

Trotz all dieser berechtigten Fragen ist es unbestritten, dass Haustiere einen **positiven Einfluss** auf Kinder haben. Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen. Das Selbstwertgefühl wird gestärkt. Problemkinder werden oft ruhiger und ausgeglichener. Da Kinder in dem Haustier in erster Linie einen Freund und Spielkameraden sehen, sind sie bereit kleinere Aufgaben zu übernehmen, die bei Pflege und Betreuung des Haustiers anfallen.

Dabei müssen Sie sich allerdings immer bewusst sein, dass bei allen guten Vorsätzen ein Großteil der Tierpflege von Ihnen übernommen werden muss. Frühestens ab acht

Jahren sind Kinder in der Lage, sich selbstständig (aber immer noch unter Anleitung) um kleinere Haustiere wie Kaninchen oder Meerschweinchen zu kümmern. Für Hund oder Katze kann ein Kind frühestens mit zwölf Jahren sorgen. Die Verantwortung für das Tier bleibt aber letztendlich immer bei den Eltern.

Musik, Sport und Freizeitangebote

Hier spielt die Musik

Musikerziehung fördert die Entwicklung des Kindes vielseitig und nachhaltig. Sie kann einen Zuwachs an Kreativität, Konzentrationsvermögen, sozialen Fähigkeiten, an Koordinationsfähigkeit erbringen. Im Vordergrund der Musikerziehung steht die Freude des Kindes am Musizieren. Oftmals wird bereits für Kinder im Kindergartenalter in Musikschulen eine musikalische Früherziehung angeboten. Zeitgemäße pädagogische Konzepte sorgen dafür, dass das Kind auf spielerische Art und Weise an die Musik herangeführt wird.



Unterrichtsorte im

Landkreis:
Delitzsch
Eilenburg
Taucha
Bad Dübener
Schkeuditz

Kreismusikschule Delitzsch Für Kinder und Jugendliche bieten wir eine sinnvolle und vielseitige Freizeitgestaltung. Wir bieten an: Instrumental- und Gesangsunterricht, Tanz und bildende Kunst. Nähere Auskünfte über die Ausbildungsmöglichkeiten an unserer Schule erhalten Sie in unseren Geschäftsstellen.

Musik macht Spaß! Wir freuen uns auf Sie!

Hauptgeschäftsstelle
Schloßstr. 31, 04509 Delitzsch
Tel: 034202/63741
Email: info@kms-delitzsch.de
www.kms-delitzsch.de

Außenstelle Eilenburg
C.-Zetkin-Str. 16, 04838 Eilenburg
Tel: 03423/703468
Email: eilenburg@kms-delitzsch.de

Unser „**Spielmuseum Zum Herrnholz**“ 30 in Schkeuditz erwartet Sie zum Familienerlebnis! **(Telefon 034204 60823)**
Spielzeug 1860 - 1970 • 3 Eisenbahn-Anlagen • Dampfmaschinen • Puppen-Welten
12 Fahrgeschäfte drehen sich! **Achtung! Bis 26. Oktober wird das berühmte Bernstein-Zimmer in miniature ausgestellt!**



Hergehört - hier spielt die Musik!

Wir bieten:

- ♪ Instrumentalunterricht, Gesang und Tanz
- ♪ Eine breite Palette von Klassik über Jazz bis Pop
- ♪ Für Kindergartenkinder, Schüler, Jugendliche, Erwachsene, Senioren
- ♪ Unterricht durch ausgebildete Musikpädagogen in vielen Orten des Muldentalkreises

Musikschule Muldental „Theodor Uhlig“
Querstraße 25, 04808 Wurzen, Tel.: 03425 905810

Musikschule Muldental „Theodor Uhlig“

Welches Instrument soll mein Kind erlernen?

Wofür interessiert sich mein Kind besonders?

Welche Möglichkeiten bietet mir die Musikschule?

Als Antwort auf solche u. ähnliche Fragen haben wir ganz besondere Angebote vorbereitet:

- ♪ **Instrumentenkarussell:** Ein Kurs über 12 Wochen, in dem Kinder von 6 – 13 Jahren vier Instrumente ihrer Wahl genauer kennen lernen und ausprobieren.
- ♪ **Musikalische Grundausbildung** (ab 6 Jahre): Mit Geschichten, Bildern, Liedern, Instrumenten, Bewegung und Tanzen geht es auf eine Erlebnistour durch die Musik.

*Der Unterricht wird in verschiedenen Orten des Muldentalkreises angeboten.
Querstraße 25, 04808 Wurzen, Tel.: 03425 905810*

MUSIKSCHULE LEIPZIG
Johann Sebastian Bach

KLINGT EUCH EIN!

Tel. +49(0)341 - 1 41 42 0
info@musikschule-leipzig.de
www.musikschule-leipzig.de

...der kindgerechte Weg zur Musik!



Instrumentalunterricht für Anfänger
und Fortgeschrittene in Wohnortnähe

Eva Bernhardt, Tel.: 034444 20186

Gebiet: Leipzig-Grünau WK 8, Mockau,
Schönefeld, Sellerhausen, Neustadt, Reudnitz,
Volkmarsdorf, Thekla, Seehausen,
Markranstädt, Pegau, Lützen

Andrea Boese, Tel.: 0341 2126276

Gebiet: Holzhausen, Liebertwolkwitz,
Meusdorf, Engelsdorf, Markkleeberg-Mitte,
Leipzig-Mitte

Bernd Dietze, Tel.: 034384 71115

Gebiet: Reudnitz, Grimma, Otterwisch

Sylvia Endler, Tel.: 0341 4809210

Gebiet: Leipzig-Mitte, Leipzig-Ost, Markkleeberg
Mitte u. Ost, Böhlen

Andrea Focking, Tel.: 034384 72148

Gebiet: Großbothen, Grimma, Colditz,
Großbardau

Christina Jakumeit, Tel.: 034638 21277

Gebiet: Leipzig-Grünau WK 5 u. 7,
Wiederitzsch, Böhlitz-Ehrenberg, Miltitz,
Schkeuditz, Plagwitz, Gundorf

Lothar Kehrer, Tel.: 0341 3387148

Gebiet: Stötteritz, Mölkau, Marienbrunn,
Connewitz, Espenhain, Zwenkau

Martina Kluge, Tel.: 034348 53269

Gebiet: Borna, Lobstädt, Frohburg,
Neukieritzsch

Ullrich Krieger, Tel.: 0341 9405155

Gebiet: Lindenthal, Leipzig Süd-West,
Kulkwitz, Glesien

Susanne Richter, Tel.: 03423 601481

Gebiet: Paunsdorf, Taucha, Großpösna,
Naunhof

Antje Roßburger, Tel.: 034384 72420

Gebiet: Waldheim, Döbeln, Großweitzschen,
Thümmlitzwalde, Trebsen

Katrin Rühlemann, Tel.: 034345 23502

Gebiet: Kitzscher, Bad Lausik, Eulatal

Ingrid Urban, Tel.: 03433 742316

Gebiet: Leipzig-Grünau-Lausen, Leutsch,
Altlindenau, Gohlis



...und was Kinder können, schaffen auch Erwachsene!
www.musikschule-froehlich.de

Nach der musikalischen Früherziehung im Vorschulalter besteht die Möglichkeit, ein Musikinstrument zu erlernen. Die Beratung im Fachhandel hilft, ein passendes Instrument für jedes Alter zu finden. Die Neigungen und Wünsche des Kindes sollten berücksichtigt werden. Eine große Motivation erwächst aus der Möglichkeit, in Ensembles und Orchestern gemeinsam mit gleichaltrigen Kindern zu musizieren. Wenn Kinder frühzeitig für Musik interessiert werden, kann ihnen das Musizieren in der Jugend und im späteren Leben Bereicherung sein.

Sport hält fit

Sportliche Betätigung wirkt sich ebenso positiv auf die körperliche Entwicklung wie auf die Persönlichkeitsentwicklung Ihres

Kindes aus. Sie entspricht dem natürlichen Bewegungsdrang von Kindern, schafft körperlichen und emotionalen Ausgleich, schult Ausdauer und koordinative Fähigkeiten. Zudem leistet sie einen wesentlichen Beitrag zur Gemeinschaftserziehung und zum fairen Miteinander. Bereits im Vorschulalter bieten zahlreiche Vereine einen ersten Zugang zu verschiedensten Sportarten an. In kindgemäßer und spielerischer Weise werden technische und taktische Fertigkeiten und Fähigkeiten geschult. Eine besondere Bedeutung kommt dem Fahrrad zu: Das Kind bekommt frische Luft, Bewegung und der Gleichgewichtssinn wird geschult. Zugleich bekommt Ihr Kind zum ersten Mal das Gefühl von eigener Mobilität: es kann zu Freunden in der Nachbarschaft oder mit Ihnen auf einen Ausflug fahren.

Die Tanz- und Kunstakademie Leipzig bietet Kurse in wesentlichen Bereichen der Kunst:
Tanz, Gesang, Schauspiel, Malerei/Grafik.
Vor allem Kinder sind uns herzlich willkommen, da wir uns
- vor allem im Tanz und Gesang -
auf die Arbeit mit Kindern spezialisiert haben.
Einen besonderen Platz nehmen unsere feurigen Steptanz-Kindergruppen ein.
Ebenso aber auch Showtanz und HipHop und klassisches Ballett.

Ulrike Michaelis, Mario Wohllebe • Tanz- und Kunstakademie Leipzig
Windmühlenstr.22 · 04109 Leipzig
www.tanz-und-kunstakademie.de · kontakt@tanz-und-kunstakademie.de
Tel.: 0341-246 22 96



Tanzzentrum Seidel & Seidel

www.leipzig-tanzt.de

Essener Straße 102
04357 Leipzig
Telefon: 0341/60 90 60

Rudolf-Breitscheid-Straße 26
04509 Delitzsch-Nord
Telefon: 034202/86 15 78



- Kindertanzen ab 3 Jahre
Kindertanzen stärkt das Selbstbewusstsein und entwickelt ein gutes Körper- und Rhythmusgefühl.
- Dance4Kids ab 6 Jahre – vom Kindertanz zum Videoclipdancing
Tanzen können wie die Stars es in ihren Video-Clips zeigen.
- Dance4Fans ab 11 Jahre
Immer die aktuellsten Choreographien zu cooler Musik erlernen.
- Das Wichtigste aber – viel Spaß und die Freude an der Musik und der Bewegung

Sport • Spiel • Spaß • Erholung



Naturschaustätte „Mondschrängiebn“
www.waldhaus-kreativ.de



Tagesausflüge
mit
Führungen
zum Natur-
und
Landschaftsschutz
zur Heimatkunde
zu Sehenswürdigkeiten
und Denkmälern
für Kinder und Jugendliche (bis 90 Jahre)

Jugend- und Familie Kreativ e.V. • Turmweg 232a • 04668 Kaditzsch
Telefon: 03437 914057

ZOO HALLE
Erlebnis-Angebote
für Familien
mit Kindern
Schauen Sie rein!
www.zoo-halle.de



**Experimentierkurse für Kinder
von 4 bis 11 Jahren**

Tel. 034204 / 704 701

www.mitmachlabor-ema.de



Hoppelhäuschen



BABYSPORT Bewegung und Spaß für die Kleinsten! 0-1 ½ Jahre
KINDERSPORT Auch wir Eltern haben Spaß dabei! 1 ½-10 Jahre
KINDERGEBURTSTAG Für Kinder maximaler Spaß,
 für Eltern minimaler Aufwand! ab 3 Jahre

Krabbelgruppe • Eltern-Kindersport • Kindersport • Rückenschule
 für Kinder • Geburtstagsfeiern • Kindersport mit Tagesmutter

 **Georg-Schumann-Str. 335 (Hinterhaus) • 04159 Leipzig**
 Tel.: 0177 4367761 (Parkmöglichkeiten in der Friedrich-Bosse-Str.)



FUNKIDS®
 Computerschule für Kinder



Birkenstraße 28
 04177 Leipzig
 Telefon: 07000-FUNKIDS
 07000-3865437
 E-Mail: leipzig@funkids.de
 www: funkids-leipzig.de




ABENTEUER AIRPORT

Bist du neugierig genug, um zu erfahren, wie der Flughafen Leipzig/Halle funktioniert? Bist du mutig genug für eine rasante Fahrt auf der Start- und Landebahn? Dann sei bei unserer spannenden Führung dabei und wage einen Blick hinter die Kulissen unseres Flughafens!

Anmeldung unter:
 E-Mail: besucherdienst@leipzig-halle-airport.de
 TEL 0341 / 2 24 14 14 (9.00 – 17.00 Uhr)
 FAX 0341 / 2 24 11 17

Infos unter: www.leipzig-halle-airport.de



Platsch!
 BAD • SAUNA • WELLNESS

Hier sind Spiel, Spaß & Erholung garantiert!

Wasserlandschaft

- Rutschen- Eldorado (Rutschenanlage mit 4 Röhrenrutschen)
- Kleinkinderbecken mit Kinderkarussell
- Nichtschwimmerbecken mit Breitrutsche
- 25m- Schwimmerbecken mit Strömungskanal
- Whirlgrotte ; beheiztes Sole- Außenbecken
- Freibad in den Sommermonaten

Finnische Saunalandschaft:

- Erd-, Feuer-, Aufguss- & Trockensauna,
- Sanarium, Dampfbad, Ruhehaus,
- Außenwhirlbecken, Duschgrotte

attraktives Massageangebot

Öffnungszeiten:
 täglich von 10 - 22 Uhr
 freitags Saunalandschaft bis 23 Uhr

Freizeit- und Erlebnisbad Platsch
 Berufsschulstraße 20; 04758 Oschatz
 Tel.: 03435/ 976240; www.oschatz-erleben.de

Bei Abgabe dieser Anzeige erhalten Sie mit bis zu 3 Personen **10 % Rabatt** auf den 2h-, 4h- oder Tagestarif im Platsch. Gültig bis 31.12.09



Fotos: Sven Bartsch



BIOSPHERE POTSDAM

FRAGEN, ENTDECKEN & LERNEN IN DER
WUNDERBAREN WELT DER TROPEN
WWW.BIOSPHAERE-POTSDAM.DE

GEORG-HERMANN-ALLEE 99 . 14469 POTSDAM

TELEFON 0331 - 550 74 0 . FAX 0331 - 550 74 20

MO - FR 9.00 - 18.00 UHR (EINLASS BIS 16.30 UHR)

SA, SO, FEIERTAGE 10.00 - 19.00 UHR (EINLASS

BIS 17.30 UHR)



Freie Zeit ist Freizeit

Ausgleich zum neuen aber anstrengenden Schulalltag bieten auch gemeinsame Unternehmungen mit der Familie. Die **Freizeitgestaltung** sollte den Bedürfnissen aller Familienmitglieder gerecht werden. Erholung wird aus unterschiedlichen bewusst ausgewählten Aktivitäten geschöpft. Radtour, Museumsbesuch, Freibad, Wanderung, Ausflug. Wählen Sie aus den vielfältigen Möglichkeiten jene aus, die dem Bedürfnis nach Erholung gerecht wird. Auch in unmittelbarer Nähe finden sich zahlreiche Erholungsmöglichkeiten.

In der Freizeitgestaltung werden auch die Gleichaltrigen immer wichtiger. Einen Ort, um betreut aber ohne Eltern mit Freunden zusammen zu sein und die Freizeit zu verbringen, bieten **Kinderzentren und Jugendtreffs**.

Urlaub mit Kindern

Die schönste Zeit des Jahres. Urlaub und Ferien.

Egal ob Sie naturverbunden oder Sie und Ihre Kinder eine abenteuerlustige Familie sind... Sie finden in unserem Land neben wunderschönen Stränden und atemberaubenden Berglandschaften eine Vielzahl weiterer familienfreundlicher Urlaubsmöglichkeiten.

Es soll aber immer speziell für Familien mit Kindern ausgerichtete Aspekte bedacht werden... Beginnend mit der rechtzeitigen Planung innerhalb der Schulferien oder verlängerten Wochenenden. Und es sollte

immer etwas Besonderes sein, mit einer bunten Palette an Unternehmungen für jeden Kinderwunsch! Gleichzeitig sollten Sie immer auch auf den richtigen Schutz und die passende Bekleidung achten. Gerade im Sommer wird ein umfangreicher Sonnenschutz sehr empfohlen. Aber auch den Aktivitäten angepasste Kleidung, gerade bei Wanderurlauben, ist sehr wichtig. Bequem und atmungsaktiv sollte sie sein. Gesundes Essen und ausreichende Pausen lassen den Tag zu einem schönen Erlebnis werden, denn, das Wichtigste ist und bleibt: Haben Sie und Ihre Kinder viel Spaß und wundervolle, erholsame Ferien.

www.hubertusbaude.de

Familienhotel Hubertusbaude

★★★★ Familienurlaub fast über den Wolken...
Traumhaft wohnen und sich wohlfühlen!

- Kinderstark ab 1 Jahr - mehr 20 Stunden in der Woche!
- Familienurlaub zur - zu Familienzeitpunkt
- Apartments mit kindgerechter Ausstattung + Kinderschlafzimmer
- Sauna-Cave - Beautyheating für Sie und Ihn -
- Ganzjahresrestaurant - frische und gesunde Küche -

Online buchen - Bonus Code **HU08LL** eingeben und **25 €** sparen (ab 3 ÜN)

Familienhotel Hubertusbaude · Am der Leuchte 4 · 03799 Waltersdorf
Tel. 035641 - 63 20 · Fax 035641 - 63 22 20 · info@hubertusbaude.de

Das Freizeiterlebnis in der
Oberlausitz

Rodelbahn WINTER SOMMER
Oberoderwitz *die Sensation!!!*

ERHOLDENDE
FAMILIEN
WEIHLAUF

Rodelbahn
02791 ODERWITZ
rodelbahn-sachsen.de
rodelbahn-oberoderwitz@gmx.net
Tel. (0358 42) 2 62 73 · Fax 256 28

GUTSCHEN für eine **Freifahrt**
für 1 Kind mit Begleitperson
in Verbindung mit dem Kauf einer G+K Karte
Anschlussskibus und Mitbeweg!



*Hier schmeckt die
Schule einfach besser*

**Schulverpflegung nach Maß -
bauen Sie auf Kompetenz:**

- **ernährungsphysiologisch ausgewogenes Speisenangebot** - vielseitig, altersgerecht und lecker
- **frisch gekocht in unseren Küchen der Region** - Leipzig, Döbeln, Thierbach
- **immer sicher und qualitätsgerecht**
- **flexibel in der Umsetzung mit dem passenden System** - Kochen vor Ort, Frischkost-Warman-
lieferung oder Cook&Chill
- **servicestark** - mit modernen Bestellsystemen und zuverlässigem Service vor Ort
- **überraschend anders** - mit Aktionsmodulen, die für Abwechslung und Wissenswertes sorgen



Wir kochen gern für den Nachwuchs.

Sodexho SCS GmbH • Am Waldschlösschen 4 • 01099 Dresden
Telefon: 0351/ 811 39 98 • Telefax: 0351/ 811 39 83
E-Mail: info@sodexho-scs.de
www.sodexho.de

Mit uns wird jeder Tag ein besserer Tag

**Sodexo**

NO LIMITS

**Mit der SchülerMobilCard
jederzeit – sicher – günstig – mobil**

SchülerMobilCard

SMC

2008/09

Erhältlich ab dem 16. Juni 2008



Für alle Wege – aber sicher!

